Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badische Presse. 1890-1944
# 1919

421 (11.9.1919) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. Mittag-Ausgabe. Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:
Ausgabe A (ohne illustr. Weltschau): In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 1.90, frei ins Haus geliefert ℳ 2.—. Auswärts: bei Abholung am Postschalter ℳ 1.87. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus ℳ 2.11
Ausgabe B (mit illustr. Weltschau) In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 2.10, frei ins Haus gelief. ℳ 2.20. Auswärts: bei Abholung am Postschalter ℳ 2.08. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus ℳ 2.22.
Einzel-Nummer 10 Pfg.

Geschäftsstelle:
Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

# Badische Presse

Geschäftsstelle Telef. Nr. 86.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Redaktion Telef. Nr. 309.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortl. für allgem. Politik u. Feuilleton: Art. Rudolph, bad. Politik, Lokales u. allg. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, alle in Karlsruhe. Berliner Vertretung: Berlin W. 10.

Anzeigen: Die 1spalt. Nonpareillezeile 80 ₰. Die Reklamezeile 1.50 ℳ. Reklamen an 1. Stell. 1.75 ℳ die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden.
Bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtl. Betreibungen u. Konkursen außerkraft tritt.

Nr. 421. Karlsruhe, Donnerstag den 11. September 1919. 35. Jahrgang.

## Die Stimmung in Elsaß-Lothringen.

# Straßburg, 10. Sept. Die Stimmung in Elsaß-Lothringen ist nichts weniger wie rosig. Sehr übel aufgelegt zeigt sich die Presse aller Richtungen. Tag für Tag bringen die Blätter mit fetten Lettern Ausrufe wie: „Nieder mit der Zensur!" „Raum für das freie Wort!" Die Kammer wird mit Vorwürfen überhäuft, daß in Frankreich die Knebelung der Presse noch nicht aufhört, während die Zensur in allen übrigen, am Kriege beteiligt gewesenen Staaten, selbst im kleinen Belgien, vollständig aufgehoben worden ist. Die Unterbindung des freien Wortes in einem Lande, das sich als „Hort der Demokratie" fühlt, und aller Welt anpreist, ist der reine Hohn. Es gewinnt je länger je mehr den Anschein, als seien die Franzosen ihrer Sache in Elsaß-Lothringen doch nicht so sicher, als sie nach außen glauben machen wollen.

Die elsaß-lothringische Presse führt Klage über die Schärfe der Zensur einerseits, sowie über die Parteilichkeit, Schwerfälligkeit und Unfähigkeit mancher Zensoren anderseits. Man hört da in Kreisen von Zeitungsfachleuten die wunderbarsten Stücklein erzählen. Nachrichten, die das eine Blatt unbeanstandet bringt, werden dem anderen unbarmherzig gestrichen. Nicht Stunden, halbe und ganze Tage lang lassen ab und zu die Zensurbogen auf sich warten, ehe der Druck beginnen kann. Das sind unhaltbare Zustände! Wer unter deutschem Regime mit der Zensur zu schaffen hatte, mußte freilich auch manch bittere Pille schlucken; aber damals war man eben im Krieg und man war gewohnt und gezwungen, diese üble Begleiterscheinung des Militarismus mit in den Kauf zu nehmen. Aber jetzt ist doch der Kriegszustand zu Ende. Wo bleibt da die „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit"?

Das „Metzer Freie Journal" schrieb dieser Tage: „Seien wir offen! Entweder steht es nicht so schlimm um unsere Politik, und wir haben die Aufhebung des Belagerungszustandes und der Zensur nicht zu fürchten. Gut, dann hebe man sie doch endlich auf und befreie uns von diesem unwürdigen Zustande. Oder aber es steht schlimm im Staate — es herrschen bei uns Zustände, die das Tageslicht scheuen, es glimmt bei uns gefährlich unter der Asche — so ist das gerade ein Grund, diesen gefahrdrohenden Zustand nicht weiter aufrecht zu erhalten, sondern endlich dem freien Spiel der Kräfte Gelegenheit zu geben, sich auszuwirken. Nur so wird die schlimmste Enttäuschung, die uns die endlose Aufrechterhaltung der Diktatur eines Tages bereiten muß, vermieden werden können."

Das genannte Organ ist durchaus nicht regierungsfeindlich gesinnt, im Gegenteil. Da sollten solche Aeußerungen doch zu denken geben.

Was von der Zensur gilt, das trifft noch viel schärfer zu bezüglich des Belagerungszustandes. Nichts hat die Handels- und Verkehrsfreiheit in Elsaß-Lothringen mehr geschädigt und lahmgelegt, als die rigorosen Maßnahmen der im Banne des knöchernen Bürokratismus arbeitenden Militärbehörden, ihre zahllosen Paßbestimmungen, die Drangsalierung der ganzen Geschäftswelt, der Gewerbetreibenden, der arbeitenden Bevölkerung. Und nun gar das geradezu unselige Kartensystem, welches das ganze Wirtschaftsgebahren lahmlegt und in seinen Wirkungen verheerender ist, als der größte Streik. Tausende und abertausende arbeitswillige und schaffenskräftige Personen werden dadurch der produktiven Tätigkeity entzogen und fallen dem Staate oder den Gemeinden zur Last. Das ist auch ein Streik, aber ein künstlicher, der auf das Konto der wohlweisen Regierung zu buchen ist.

*

o **Mülhausen**, 10. Sept. (Privattel.) Unter der Arbeiterschaft im Oberelsaß herrscht fortgesetzt Gärung und Aufruhrstimmung. In Mülhausen, Altkirch und Thann fanden Arbeiterdemonstrationen infolge der Teuerung statt. Die Franzosen haben im oberelsäßischen Industriegebiet ihre Truppen um das Doppelte der früheren Besatzung verstärkt. Die Straßenbahner von Mülhausen stellten an die Stadtverwaltung ein Ultimatum, daß sie am 15. September die Arbeit einstellen, wenn sie von diesem Tage an nicht die 50prozentige Lohnerhöhung erhalten.

= **Berlin**, 11. Sept. (Privat.) Gegen die beabsichtigte Einberufung der Jahresklassen 1898 und 1899 in Elsaß-Lothringen herrscht, dem „Vorwärts" zufolge, unter der Bevölkerung starke Erbitterung. Vielerorts ergehen schon Aufforderungen, den Einberufungen keine Folge zu leisten.

## Eine deutsche Note über die polnische Hetze in Oberschlesien.

WTB. **Berlin**, 10. Sept. In Versailles ist folgende Note überreicht worden:

„Mit lebhafter Sorge verfolgt die deutsche Regierung die von unverantwortlicher polnischer Seite aus Anlaß der oberschlesischen Vorgänge gegen Deutschland seit mehr als 14 Tagen mit unverminderter Schärfe in Wort und Schrift betriebene Hetze. Sowohl die maßlosen Artikel und Aufrufe in der Presse, wie die bei zahlreichen Volksversammlungen an allen größeren Orten Polens gehaltenen Reden über die Ereignisse und Verhältnisse in Oberschlesien sind geeignet, die breiten Massen des polnischen Volkes in eine gefährliche Erregung zu versetzen, und zu Gewalttaten aufzureizen. Unverhüllt wird bewaffnetes Eintreten, also der Krieg gefordert und zur Bildung von Freischaren aufgerufen.

Die deutsche Regierung glaubt der Zustimmung der polnischen Regierung, sowie der übrigen a. und a. Regierungen sicher zu sein, wenn sie es als eine ernste Pflicht der polnischen Regierung bezeichnet, diesem Treiben entgegenzutreten und mit allen Kräften auf eine Beruhigung der öffentlichen Meinung in ihrem Lande hinzuwirken. Eine fortgesetzte Quelle zur Beunruhigung liegt in dem Umstande, daß die in der Nähe der Grenze zum Schutze der Ortschaften und der zahlreichen industriellen Niederlassungen stehenden deutschen Truppen fortgesetzt Angriffen seitens polnischer Banden ausgesetzt sind. Diese Banden stoßen unvermutet über die Grenze vor, fügen den deutschen Mannschaften Verluste zu und ziehen sich, sobald stärkere deutsche Kräfte erscheinen, ebenso schnell über die Grenze zurück.

Es bedarf der großen Selbstbeherrschung der deutschen Truppen, daß sie sich nicht in der Verfolgung solcher Banden zu Grenzverletzungen hinreißen lassen, was das zuständige deutsche Generalkommando in einer amtlichen Mitteilung vom 29. August besonders hervorhebt. Es genüge nicht, daß die polnischen, an der Grenze sich befindlichen Streitkräfte untätig bleiben, vielmehr wäre es dringend erforderlich, daß diese Streitkräfte für eine schärfere Absperrung der Grenze gegen einen Ueberfall von Banden sorgen und daß sie verhindern, daß sich diese Banden mit Waffen und Munition versorgen. Eine Fortdauer der jetzigen auf die Dauer für die Truppen wie für die heimische Bevölkerung unerträglichen Zustände würde den Eindruck erwecken, daß die polnischen Ueberfälle mit Wissen und Dulden der polnischen Militärbehörde erfolgen. Die deutsche Regierung möchte möglichst auch diese Gelegenheit benutzen, um mit Nachdruck darauf hinzuweisen, daß sie in enger Fühlung mit der preußischen Regierung aus Rücksicht auf den allgemeinen Frieden und das öffentliche Wohl mit Erfolg bemüht ist, in Oberschlesien die Ruhe und Ordnung und damit die Fortführung der Arbeit und der Produktion zu sichern."

## Aus den Tagen der Friedensunterzeichnung.

### Die neue französische Antwortnote.

Sch. **Berlin**, 11. Sept. (Privattel.) **Für die Beratung der Nationalversammlung über die Streichung des österreichischen Anschlußparagraphen in der Reichsverfassung werden Gegenanträge der rechtsstehenden Parteien angekündigt. Die Annahme des Regierungsantrages auf Streichung ist mit ungefähr gleichem Stimmenverhältnis wie beim Friedensvertrag gesichert.**

### Zum Heimtransport der Kriegsgefangenen.

o. **Basel**, 10. Sept. (Privattel.) „Inform." meldet aus London: Die englische Presse betont, daß der Heimtransport der deutschen Kriegsgefangenen zu langsam vor sich gehe. Wenn, wie jetzt, täglich nur 2000 Gefangene heimtransportiert werden, so müßte fast ein Jahr vergehen, bis die 300 000 deutschen Gefangenen aus England zurückbefördert wären. Man macht den Vorschlag, daß in Anbetracht dessen, daß Transportmittel fehlen, die Gefangenen in Gruppen von je 10 000 Mann zu Fuß nach Hause marschieren zu lassen.

Sch. **Rotterdam**, 11. Sept. (Privattel.) Reuter meldet: Die Kriegsgefangenentransporte aus England über Frankreich werden ab 15. September täglich 4200 Mann betragen. Weitere Erhöhungen der Zahl der heimzuschaffenden Kriegsgefangenen seien für die 4. Septemberwoche zu erwarten.

Sch. **Genf**, 11. Sept. (Privattel.) Nach Pariser Meldungen ist ein Teil der deutschen Kriegsgefangenen bereits seit 8 Tagen in den Sammellagern zusammengezogen. Auslassungen im „Homme libre" und „Journal" lassen annehmen, daß der Abtransport der Gefangenen aus Frankreich immer noch von der vorherigen Erledigung der Arbeiterfrage für den Wiederaufbau in Nordfrankreich abhängig gemacht wird.

### Zum Wiederaufbau Frankreichs.

D. **Berlin**, 10. Sept. (Privattel.) **Wie uns von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, ist in der Wiederaufbaufrage des zerstörten französischen Gebietes in Versailles jetzt eine gewisse Annäherung erzielt worden. Die vorbereitenden Arbeiten, die außerordentlich schwierig waren, sind fast abgeschlossen. Der Gewerkschaftsführer Silberschmidt hat mit den französischen Arbeiterführern, den Leitern der „Confederation generale du Travail" und des französischen Bergarbeiterverbandes, Rücksprache genommen, die im großen und ganzen zu einer gewissen Uebereinstimmung geführt hat. Ueber die Angelegenheit der Aufbau-Unternehmungen selbst findet am 15. Sept. in Lyon ein Kongreß statt, an dem sich die französischen Unternehmer beteiligen werden.**

### Die Unterzeichnung des österreichischen Friedensvertrages.

WTB. **St. Germain, 10. Sept. Staatskanzler Dr. Renner unterzeichnete heute vormittag 10¼ Uhr im Schlosse zu St. Germain den Friedensvertrag. Die rumänische und südslawische Delegation war bei der Zeremonie der Unterzeichnung nicht anwesend. Die Unterzeichnung war um 11,10 Uhr beendet. Die rumänischen und südslawischen Bevollmächtigten erwarten Instruktionen ihren Regierungen. Der Oberste Rat ließ ihnen bis Samstag Zeit, ihre Absichten mitzuteilen.**

WTB. **St. Germain**, 10. Sept. Die heute vormittag im Saale der Steinzeit des Schlosses zu St. Germain stattgefundene Unterzeichnung des österreichischen Friedensvertrages spielte sich in dem gleichen Zeremoniell ab, wie bei der Unterzeichnung des deutschen Friedensvertrages. Anwesend waren etwa 300 Personen, darunter 73 Friedensdelegierte und 50 Pressevertreter. Ministerpräsident Clemenceau führte den Vorsitz.

### Die Balkanstaaten und der österreichische Friedensvertrag.

TU. **Lugano**, 11. Sept. (Priv.) Um die Unterzeichnung des österreichischen Friedensvertrages nicht durch die Opposition der drei slawischen und Balkanstaaten zu verzögern, hat der Verbandsrat diesen drei Regierungen eine nachträgliche Frist von 3 Tagen für die Unterschrift bewilligt, nach deren Ablauf angeblich den sich dann noch weigernden Regierungen durch den Verband mit der Beschränkung ihres Anteiles an den Früchten des Krieges gedroht werden soll. Die von Balfour beabsichtigte Note an Rumänien ist nunmehr nach Bukarest abgegangen. Sie drückt gegenüber der Behauptung daß der Schutz der Nationalität der Minderheiten durch den Völkerbund mit der Staatssouveränität Rumäniens nicht vereinbar sei, die Verwunderung der Verbandsmächte aus, da doch auch Polen und Griechenland diesen Vertrag angenommen habe.

### Ein niederländischer Protest an Belgien.

= **Haag**, 9. Sept. (Privattel.) Die niederländische Regierung hat ihren Gesandten in Brüssel beauftragt, bei der belgischen Regierung Protest einzulegen gegen das bekannte Geheimschreiben der belgischen Regierung an ihre Agenten in Süd-Limburg, worin alle Agenten aufgefordert werden, für die Angliederung Limburgs an Belgien zu wirken. Dieses Vorgehen ruft, so heißt es in dem Auftrag an den Gesandten, aus formellen Gründen tiefe Entrüstung hervor.

### Demobilisierung der englischen Flotte.

WTB. **London**, 10. Sept. Die Admiralität hat Befehl erteilt, die Schlachtschiffe der Heimatflotte und die 4. und 5. Zerstörerflottille vom 1. Oktober an auf Reservestärke herabzusetzen. Die 20. Zerstörerflottille wird nach Beendigung ihrer Dienste in der Ostsee ebenfalls auf Reservestärke herabgesetzt werden. Die neu gebildete Zerstörerflottille und das zweite Geschwader leichter Kreuzer werden mit voller Besatzung der atlantischen Flotte zugeteilt. Die der atlantischen Flotte zugeteilten U-Boote werden auf 3 herabgesetzt werden.

### Englands diplomatischer Verkehr mit Deutschland.

WTB. **Amsterdam**, 10. Sept. Der Londoner Korrespondent des „Manchester Guardian" erfährt, daß das englische auswärtige Amt an die ausländischen Missionen ein Rundschreiben gerichtet hat, worin den Mitgliedern dieser Missionen Anweisungen für ihren Verkehr mit deutschen amtlichen Personen gegeben werden. Es wird eine vorsichtige Höflichkeit anempfohlen, jedoch nahegelegt, keinen geselligen Verkehr zu pflegen. Die Botschaft in Berlin wird zweifellos wieder errichtet. Man erwartet aber, daß für einige Zeit ein Geschäftsträger an der Spitze stehen wird. Der Name, der in diesem Zusammenhang allgemein genannt wird, ist der eines Diplomaten, der früher keine Beziehungen zu Deutschland unterhielt.

### Deutsche Tankdampfer für die Entente.

TU. **Hamburg**, 11. Sept. Die Deutsch-amerikanische Petroleumgesellschaft in Hamburg ist nunmehr aufgefordert worden, ihre 8 Tankdampfer an die Entente abzuliefern. Die Dampfer werden bereits Ende der Woche den Hamburger Hafen verlassen. Es handelt sich um 36 000 Tonnen Schiffsraum.

### Die Schweiz für den Völkerbund.

WTB. **Bern**, 10. Sept. (Schw. Dep.-Ag.) Die nationalrätliche Kommission für den Völkerbund beschloß mit 21 gegen 4 Stimmen dem Nationalrat den Eintritt in den Völkerbund zu beantragen. 3 Stimmen sprachen sich für Nichteintritt aus.

### Amerika und der Friedensvertrag.

Sch. **Rotterdam**, 11. Sept. (Privattel.) „Daily Expreß" meldet aus Newyork: Auf eine Anfrage des Senators Nelson lehnte Staatssekretär Lansing die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund vor Konstitution des Völkerbundes ab. Die Frage der Zulassung Deutschlands zum Bund der Nationen würde frühestens in einem Jahre spruchreif werden.

Sch. **Rotterdam, 10. Sept. (Privat.) „Daily Mail" meldet aus Newyork: Der Antrag des Senators Lodge auf Abschluß eines Sonderfriedens zwischen Amerika und Deutschland ist im Senat eingegangen.**

### Wilsons Botschaft gegen die Vertragsabänderungen.

Sch. **Rotterdam, 11. Sept. (Privattel.) Londoner Blätter melden aus Newyork, daß Wilson aus Chicago eine Botschaft an den Kongreß richtete, in der der Präsident Aenderungen und Milderungen im Friedensvertrag mit Deutschland, die über die Zugeständnisse der Alliierten an Deutschland hinausgehen, verweigert. Die Botschaft des Präsidenten habe tiefen Eindruck im Senat gemacht.**

### Ratifikation des Friedensvertrages durch Brasilien.

TU. **Rio de Janeiro**, 10. Sept. (Priv.) Der Friedensvertrag von Versailles wurde von der brasilianischen Deputiertenkammer ratifiziert.

## Aus den besetzten deutschen Gebieten.

S **Ludwigshafen**, 10. Sept. Der bayrische Verkehrsminister hat der Witwe des Briefträgers Funk in Ludwigshafen, der seinen Verletzungen erlegen ist, das herzlichste Beileid ausgesprochen und ihr weitgehendstes Entgegenkommen bei der Regelung der Hinterbliebenenbezüge zugesagt.

### Ein Hambacher Fest.

o. **Landau**, 10. Sept. (Privattel.) Westpfälzische Blätter melden, daß ein zweites Hambacher Fest an einem der nächsten Herbstsonntage stattfinden soll und zwar als Gesamtkundgebung der Pfälzer zur Pfälzer Frage mit Bekenntnis zum Deutschtum und deutschen Vaterland. Diese vaterländische Kundgebung auf dem althistorischen Hambacher Schloß dürfte von historischer Bedeutung und Größe werden.

### Die französischen Besatzungstruppen.

Sch. **Rotterdam**, 11. Sept. (Privattel.) Aus Paris wird gemeldet: Im französischen Heeresausschuß wurde von Clemenceau mitgeteilt, daß die französischen Truppen im besetzten Gebiet seit 1 August um 7000 Mann vermehrt worden seien. Im ganzen besetzten deutschen Gebiet waren am 4. August 156 Gemeinden mit französischen Garnisonen belegt.

## Zur Lage im Osten.

### Polnische Verschwörung gegen die litauische Regierung.

WTB. **Bern**, 10. Sept. Wie das litauische Pressebureau meldet, wurde im Anschluß an die Entdeckung einer polnischen Verschwörung gegen die litauische Regierung über Kowno der Belagerungszustand verhängt. 40 polnische Rädelsführer wurden verhaftet.

## Tschecho-Slowakei.

### Kulturwidrige Maßnahmen.

WTB. **Wien**, 10. Sept. Die „Neue Freie Presse" meldet aus Prag: Das tschechische Unterrichtsministerium habe einen Erlaß herausgegeben, daß alle Schüler und Schülerinnen der Mittel-, Handels- und Fachschulen vom Schulbesuche auszuschließen sind, die nicht in einer Gemeinde der tschecho-slowakischen Republik Heimatrecht besitzen.

Hierzu bemerkt das genannte Blatt: „Die gesamte Kulturwelt muß gegen ein derartiges, geradezu ungeheuerliches Vorgehen und gegen die Einführung derartiger Methoden der nationalen Unterwerfung den schärfsten Einspruch erheben."

## Italien.

### Italien und seine Alliierten.

WTB. **Fiume**, 10. Sept. Laibacher Korr.-Büro. Ueber hundert Italiener veranstalteten vor der englischen Kaserne gegen die Einführung der englischen Polizei eine Kundgebung, an der auch italienische Offiziere und Soldaten teilnahmen. Englisches Militär mußte einschreiten, drang in die Kaserne der Fiumer Freiwilligenlegion ein und entwaffnete ein Bataillon.

### Zum Beginn der Wahlkampagne in Italien.

WTB. **Bern**, 10. Sept. Wie „Avanti" meldet, ließ Sonnino in den Wandelgängen mitteilen, daß er für die Neuwahlen keine Kandidatur mehr annehmen werde und entschlossen sei, sich nicht mehr politisch zu betätigen.

WTB. **Bern**, 10. Sept. Zur Einleitung der Wahlkampagne werden Giolitti am 28. September und Nitti am 5. Oktober vor ihren Wählern sprechen. Die Rede Giolittis wird mit großer Spannung erwartet. Nach dem „Corriere della Sera" werden die Wahlen in den neuen italienischen Provinzen erst im nächsten Jahre stattfinden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

## Die Geschehnisse im Reich.

### Hindenburg über das deutsche Weißbuch.

D. **Hannover**, 10. Sept. (Privattel.) Generalfeldmarschall von Hindenburg erklärte nach einer im „Hannoverschen Kurier" veröffentlichten Unterredung über das Weißbuch, es ermögliche kein objektives Urteil über die Verhandlungen zwischen der Obersten Heeresleitung und der politischen Reichsleitung in den Tagen des Waffenstillstandes und der Revolution. Wenn Herr von Lersner die Glaubwürdigkeit der Aussagen der Obersten Heeresleitung bezweifelte, daß die militärische Lage hoffnungslos sei, so frage er, warum Lersner, der mit den Mitgliedern der O.H.L. und auch an ihrem Tisch in zwangloser Weise verkehrt habe, nicht schon früher hervorgetreten sei, um seiner aus langjähriger Erfahrung geschöpften Ueberzeugung, daß den Versprechungen der O.H.L. nicht zu trauen sei, Ausdruck zu geben.

### Der Verfassungseid der Offiziere.

Sch. **Berlin**, 11. Sept. (Privattel.) Wie wir erfahren, haben sich die Offizierkorps aller Reichswehrbrigaden bereit erklärt, den vorgeschriebenen Eid auf die Verfassung zu leisten. Dem Reichswehrminister liegen nur ganz vereinzelte Abschiedsgesuche einiger Offiziere aus Anlaß der Vereidigung vor.

### Zeichen der Zeit.

D. **Berlin**, 11. Sept. (Privattel.) General Otto von Below hatte die Absicht, sich in Dessau zur Ruhe zu setzen. Der Bürgermeister von Dessau hat ihm jedoch die Uebersiedelung nach Dessau verboten, da ein Zuzug von Generalen dort nicht erwünscht sei.

### Schülerprotest und Streikandrohung.

D. **Stettin**, 11. Sept. (Privattel.) Heute hielten Schüler und Schülerinnen vor dem Stadttheater eine Versammlung ab, um gegen die Entfernung der Hohenzollernbilder zu protestieren. An den Kultusminister wurde ein Telegramm gesandt und um die Wiederanbringung der Bilder gebeten. Die Schüler und Schülerinnen zogen dann in einer Anzahl von 1500 Köpfen vor die Hohenzollerndenkmäler, wo Hochs ausgebracht wurden. In einer nochmaligen Versammlung wurde beschlossen, am Freitag in den Streik zu treten falls bis dahin die Bilder noch nicht wieder angebracht sein sollten.

### Hochverratsverfahren gegen die Dresdener „Volkszeitung".

= **Berlin**, 11. Sept. (Priv.-Tel.) Nach der „Deutschen Allgem. Ztg." ist gegen die unabhängige „Dresdener Volkszeitung" ein Verfahren wegen Hochverrates eingeleitet worden. Der Hochverrat soll in dem Abdruck der Richtlinien der dritten Internationale bestehen.

### Die Erzberger-Nummer.

= **München**, 10. Sept. (Priv.-Tel.) Die Beschlagnahme der Erzberger-Nummer der Zeitschrift „Phosphor" wurde wieder aufgehoben.

## Zur Versorgungsfrage.

= **Berlin**, 11. Sept. (Privat.) Dem „Berl. Lok. Anz." zufolge hat das Reichswirtschaftsministerium die ihm unterstellten Behörden angewiesen, mit Rücksicht auf die aufgehobene Blockade alle vorhandenen Bestände und staatlich bewirtschafteten Rohstoffe schleunigst dem Gebrauch zuzuführen.

= **Berlin**, 11. Sept. (Privattel.) Die direkte Baumwollzufuhr nach Bremen hat laut „Berl. Tagbl." mit dem Dampfer „Ozetto" eingesetzt, der Ende August mit 12 000 Ballen von Galveston abgegangen ist.

### Der Wiederaufbau der deutschen Baumwollindustrie.

‡ **Berlin**, 10. Sept. Die „Voss. Ztg." meldet aus Rotterdam: „New York Times" veröffentlicht heute folgendes Telegramm ihres Haager Korrespondenten: Ein maßgebender deutscher Finanzmann erklärt hier, die miserable Lage der deutschen Baumwollindustrie zwinge Deutschland, sich nach Mitteln und Wegen zur Finanzierung des Importes von Rohbaumwolle umzusehen. Der Reichskommissar für Textil, Herr Weibel, sei nach einer Unterredung mit den bedeutendsten deutschen Banken zu der Ueberzeugung gekommen, daß die deutschen Banken den Baumwollimport nicht in Dollarzahlung garantieren könnten, weil sie von ähnlichen Garantien schon überladen seien. Der Wiederaufbau der deutschen Baumwollindustrie sei ferner bei einer Dollarkreditzahlung unmöglich, da diese Zahlung sich auf 300 000 000 Mark belaufe und die Markvaluta ganz zu Grunde richten müßte. Daher sei der Plan aufgeworfen worden, eine besondere Baumwollbank in Bremen zu gründen, die mit dem legitimen Baumwollhandel Hand in Hand arbeiten soll. Diese Bank soll unter der Kontrolle der amerikanischen Regierung und einer amerikanischen Finanzkorporation stehen. Das Kapital der Bank solle 300 Millionen betragen und aus Schuldverschreibungen der Städte Köln, Bremen, Hamburg und Danzig bestehen. Die Schuldverschreibungen dieser Städte repräsentieren einen höheren Wert als Schuldverschreibungen des Deutschen Reiches, da diese Städte so gut wie ganz unter der Kontrolle der Entente stehen. Die Baumwollbank würde alle Baumwollsendungen in Empfang nehmen und sie an Spinnereien weiter senden. Sie erhält deren Zahlungen in Mark und investiert diese Gelder unter amerikanischer Kontrolle in Schuldverschreibungen der obengenannten Städte, folglich leitet die Baumwollbank den ganzen amerikanischen Baumwollimport einerseits und besitzt andererseits alle Markzahlungen für die abgelieferte Baumwolle und überdies 300 Millionen eigenes Kapital in den erwähnten Städteobligationen.

### Der deutsche Kredit in Amerika.

TU. **Aus dem Haag**, 11. Sept. (Privattel.) „Daily Expreß" meldet, daß die Garantie-Trust-Kompagnie beschlossen habe, Deutschland für seine Einkäufe in Amerika nicht nur einen Kredit von 6 Monaten bis zu 2 Jahren zu gewähren, sondern auch die Zahlung dafür nicht mehr in Dollars, sondern in Mark stattfinden zu lassen, da eine Steigerung der deutschen Valuta innerhalb dieser Zeit als wahrscheinlich anzunehmen sei.

## Vermischtes.

tu. **Berlin**, 11. Sept. (Privattel.) Eine Verordnung des Reichswehrministers Noske, die am 14. ds. Mts. in Kraft treten soll, verbietet das öffentliche Glückspiel, sowie das Glückspiel in Vereinen.

= **Berlin**, 11. Sept. (Privat.) In Pfarskie (Kreis Samter in Posen) sind, dem „Berl. Lok. Anz." zufolge, zwei Männer und deren Ehefrauen ermordet aufgefunden worden. Einer der Mörder ist verhaftet.

= **Magdeburg**, 11. Sept. (Privat.) Dem „Berl. Lok. Anz." wird von hier gemeldet, daß durch die Explosion einer Granate im Munitionsdepot Gerwisch bei Magdeburg 5 Arbeiter getötet sowie ein Feuerwerker und drei Arbeiter schwer verletzt wurden. Die Veranlassung der Explosion ist noch nicht aufgeklärt.

WTB. **Amsterdam**, 10. Sept. Das Reutersche Bureau meldet aus Hammond in Nordamerika, daß im Verlaufe eines Kampfes zwischen tausend Angestellten der Standardstahlgesellschaft und der Polizei 5 Personen getötet und 15 verletzt wurden.

### Große Lebensmittelschiebungen.

WTB. **Oldenburg**, 10. Sept. Im hiesigen Weserhafen Brake sind große Lebensmittelschiebungen entdeckt worden. Der Arbeiterrat zeigte bei der Regierung an, daß mehrere Hundert Ztr. Speck, Schinken, und Marmelade minderwertig geworden und verdorben seien. Die Regierung hat die gesamten Vorräte beschlagnahmt. Die Eigentümer sind nicht bekannt. Es ist ein Strafverfahren eingeleitet.

= **Frankfurt a. M.**, 11. Sept. (Privat.) Dem „Berl. Lokalanz." zufolge nahm die Polizei hierselbst im Schiebervierteil in der Kronprinzenstraße eine umfangreiche Streife vor, die eine unerwartet große Ausbeute brachte. Vier große Lastwagen Lebensmittel und Tabak wurden nach dem Polizeipräsidium geschafft. Die Polizei stellte in dem Block über 500 Schieber fest.

## Arbeiterbewegung, Streiks und Unruhen.

= **Berlin**, 11. Sept. (Privattel.) Die Arbeitersyndikate des Departements Marseille haben laut „Vorwärts" für den 11. September den Streik in allen Körperschaften angesagt.

WTB. **London**, 11. Sept. Auf dem Gewerkschaftskongreß in Glasgow wurde die von dem Führer der Bergarbeiter Smillie unterbreitete Entschließung, in der die Verstaatlichung gefordert wird, mit überwältigender Mehrheit angenommen.

### Aufhebung des Bremer Belagerungszustands.

WTB. **Bremen**, 11. Sept. Der vom Reichspräsidenten durch Erlaß vom 23. April 1919 über Bremen Stadt- und Landgebiet verhängte Belagerungszustand ist von ihm gestern aufgehoben worden.

### Die Bewegung in der Metallindustrie.

D. **Berlin**, 11. Sept. (Privattel.) Die „Freiheit" meldet: Die Verhandlungen vor dem Schlichtungsausschuß des Reichsarbeitsministeriums sind unterbrochen. Die Metallindustriellen im Verein mit dem Arbeitsministerium versuchen, die bestehenden Verdienste der Arbeiter durch Einreihung in niedrigere Lohnklassen teilweise bis zu 50% herabzudrücken. Die erweiterte Ortsverwaltung des deutschen Metallarbeiterverbandes, sowie die Arbeiterräte der Metallindustrie treten heute abend zu einer Beschlußfassung zusammen, in der sie zur veränderten Situation Stellung nehmen werden.

### Vorbereitung zur Besetzung des Ruhrreviers.

D. **Amsterdam**, 11. Sept. (Privat.) Das „Handelsblad" erfährt von wohlinformierter Seite, daß die Entente die Absicht habe, innerhalb kurzer Zeit einen Teil des Ruhrreviers zu besetzen. Die diesbezüglichen Pläne seien fertig und würden zur Ausführung kommen, wenn die zu erwartenden Schwierigkeiten bei der Durchführung der Friedensbedingungen akut werden. Die Triebfeder dieses Planes ist Frankreich, da es auf diese Weise seine Kohlennot zu beheben hofft, nachdem man in Versailles zu der Ueberzeugung gekommen ist, daß ohne Zwangsmaßnahmen eine Erhöhung der deutschen Steinkohlenförderung unmöglich ist.

### Lebensmittel-Unruhen in Glogau.

D. **Glogau**, 10. Sept. (Priv.-Tel.) Die Zahl der Toten, die die gestrige Schießerei forderte, ist auf 10 gestiegen. Die Zahl der Verletzten beträgt 11. Wer zuerst geschossen hat, steht noch nicht fest. Sicher ist nur, daß einige Personen aus der Menge versuchten, den Soldaten die Gewehre zu entreißen, worauf Befehl zum Feuern erfolgte. Die Ursache der Erregung auf dem Wochenmarkte, waren die hohen Preise, die das Publikum durch Selbsthilfe herabsetzen wollte. Die Erregung steigerte sich im Laufe des Tages und kam zum Ausbruch, als eine Kommission in verschiedenen Geschäften eine Prüfung der Preise für Auslandsware vornehmen wollte. Alle Ermahnungen zur Ruhe und Besonnenheit fanden taube Ohren, sodaß als die Menge gegen verschiedene Persönlichkeiten tätlich vorging, das Aufgebot von Militär erfolgte. Auch jetzt noch ist die Erregung ungeheuer, doch ist von der Verhängung des Belagerungszustandes abgesehen worden, worauf die Arbeiterschaft auf den angedrohten Streik verzichtete.

### Unruhen in Czenstochau.

TU. Czenstochau (Polen), 10. Sept. (Priv.) Wie der „Goniew Czenstochawski" meldet, fanden in Czenstochau neue große Unruhen statt. Eine große Protestversammlung beschäftigte sich mit den oberschlesischen Aufständen. Polizei versuchte die Versammlung zu sprengen. Die Menge dagegen versuchte den Sicherheitsbeamten Widerstand zu leisten. Diesen Moment benutzten die Kommunisten, die sich auf die Beamten stürzten, diese mißhandelten und entwaffneten. Eine große Schlägerei war die weitere Folge. Zu blutigen Krawallen kam es vor dem Kreisamt, wo sich neue Arbeitermassen versammelten, die schon über drei Wochen ohne Arbeit waren. Sie verlangten Unterstützung mit Lebensmitteln und Arbeit. Einige versuchten mit Gewalt in das Kreisamt einzudringen. Die Polizei gab erst Schreckschüsse ab, schoß aber dann scharf. Hierbei wurde eine Person getötet und mehrere verwundet.

### Die polnischen Bergleute drohen mit einem Welt-Generalstreik.

TU. **Oppeln**, 10. Sept. (Priv.) Der „Goniew Czenstochawski" meldet aus Warschau: Die polnischen Bergleute, die aus Oberschlesien geflüchtet sind, planen einen Generalstreik der polnischen Bergleute in der ganzen Welt für den Fall, daß die Entente den Deutschen nicht befehlen sollte, Oberschlesien zu räumen. Da es innerhalb Deutschland 100 000 polnische Bergleute gibt, die im polnischen Nationalverband organisiert sind und in Karwin (früher Oesterr.-Schlesien) und Australien weitere 100 000 polnische Bergleute arbeiten, so würde die Ausführung dieses Planes den Ruin der Welt-Industrie verursachen.

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Karlsruhe**, 11 Sept. Vom Landestheater wird uns geschrieben: In Shakespeares Trauerspiel „Antonius und Kleopatra", das in Eugen Kilians erneuerter Bühneneinrichtung am Freitag, 12. September, neu einstudiert zum ersten Mal zur Aufführung kommt, werden neben Frau Ermarth und Herrn Bürkner als Vertreter der Titelrollen in Hauptrollen mitwirken die Damen Hartleb, Müller und Wekke, sowie die Herren Baumbach, Benedikt, Dapper, Essek, Gemmecke, Herz, Höcker, Kienscherf, Martinelli, Müller, Max Schneider und Ulrici. Das Werk wurde von Herrn Kienscherf in Szene gesetzt. Die Bühnenmusik leitet Herr Musikdirektor Hofmann. Auswahl und Herstellung der Kostüme erfolgte unter Leitung von Frl. Margarete Schellenberg. Die Vorstellung beginnt um 7 Uhr.

In der Vorstellung von Wedekinds „Erdgeist" am Samstag, den 13. September, spielt die Rolle der „Lulu" zum ersten Mal Frl. Hedwig Holm.

= **Stuttgart**, 9. Sept. In Stuttgart wurde ein Verband württembergischer Bühnenleiter gegründet, um die gemeinsamen Interessen der württembergischen Theater zu wahren. Zum ersten Vorsitzenden wurde Geheimer Intendanturrat Stephany vom Landestheater, zum zweiten Vorsitzenden Direktor Skuhra vom Deutschen Theater Stuttgart gewählt.

## Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote. 9. Sept.: Karl Nöckel von hier, Taglöhner hier, mit Kath. Bertsch von hier; Wilhelm Clerer von Mannheim, Fabrikant hier, mit Marga Sierenberg von Beckenlsmühle; Robert Kindler von hier, Ziselmonteur hier, mit Elise Westermann Witwe von hier; Karl Meyer von hier, Student hier, mit Frieda Heun von hier; Wilhelm Kahlepe von Landenberg, Kraftwagenführer hier, mit Anna Steinbach von Hilpertsau; Wilhelm Mayer von hier, Postbote hier, mit Luise Winnes von hier; Max Ehret von Ottenhöfen, Schlosser hier, mit Anna Huber von Ottenhöfen; Karl Schrimm von hier, Straßenbahnschaffner hier, mit Emma Bausch von Unterlenzkirch; Theodor Röllinger von Eichsbhein, Postbote hier, mit Maria Schumacher von hier; Albert Handios von Gemmingen, Offiz.-Stellvertreter hier, mit Luise Bühler von Dürrenbüchig; Paul Kaiser von Remscheid, Schlosser hier, mit Marie Huser von Herbolzheim; Heinrich Karcher von hier, Eisenbahnsekretär hier, mit Anna Braun von hier; Wilhelm Fleischhauer von hier, Bankbeamter in Vorarlberg, mit Marta Magnus von Schalke; Karl Frank von Neudorf, Straßenb.-Kassenschaffner hier, mit Maria Böhme von hier; Ferdinand Rösch von hier, Werkführer hier, mit Elisabeth Hätsch von hier; Karl Leonhardt von Offenburg, Eisendreher hier, mit Emilie Bellmer von hier; Johann Riebel von Sanzenbach, Rollfuhrer hier, mit Anna Lust von Stangenbach; Friedrich Lütte von St. Blasien, Lok.-Führer hier, mit Marie Schreiber Witwe von Gochsen.

Eheschließungen. 9. Sept.: Karl Renner von hier, Schlosser hier, mit Elisabeth Brockerhoff von Duisburg; Adolf Frieß von Durlach, Bohrer hier, mit Berta Burger von Rüdorf; Eugen Sturm von hier, Hauptlehrer hier, mit Elise Geiger von hier; Augustin Häfner von Schweinberg, Rechn.-Rat hier, mit Anna Ohnimus von Baden; Friedrich Wagner von Sinzheim, Kaufmann hier, mit Rosa Kirchstetter von hier; Gustav Brunner von hier, Kaufmann hier, mit Elisabetha Vierling Wwe. von Kürzell; Adolf Kittner von hier, Drechslermeister hier, mit Lina Seifter von hier.

Todesfälle. 9. Sept.: Kath. Meng, alt 77 Jahre, Witwe des Hauptlehrers Wilh. Meng; Therese Benz, alt 55 Jahre, Ehefrau des Tapezierers Wilhelm Benz. — 10. Sept.: Christine Schlegel, alt 73 Jahre, Witwe des Tapetendruckers Paul Schlegel.

## Wasserstand des Rheins.

**Maxau**, 11. Sept., morgens 6 Uhr: 3,65 m. (10. Sept. 3,75 m.)

## Der Münchener Geiselmord vor Gericht.

= **München**, 9. Sept. Im Verlauf der heutigen Vormittags-Verhandlung wird der verheiratete Fliesenberger alias Kammerstetter vorgeführt, der letzten Samstag im Zeugenzimmer wegen Verdachts der Teilnahme am Geiselmord verhaftet wurde. Nach seiner Darstellung sei am Morgen des 30. April ein Soldat aus dem Kriegsministerium mit der Nachricht eingetroffen, im Isartal wären rote Gardisten von den weißen erschossen worden, dafür sollten nun die beiden Weißgardisten erschossen werden. Der Zeuge sei darauf sofort in die Wohnung des Seidl gegangen, um ihm hiervon Mitteilung zu machen. Seidl habe geantwortet: Wenn Du glaubst, daß Du es machen kannst, dann kanst Du es machen. Er habe den Sinn seiner Worte dahin verstanden, daß er den Befehl ausführen solle. Ins Gymnasium zurückgekehrt, habe er die beiden Soldaten zusammen mit Schickelhofer in den Hof geführt. Schickelhofer habe dann Leute für die Erschießung gesucht. Er sei in dieser Zeit mit den beiden im Hofe gestanden. Mehrere Soldaten hätten den beiden bedeutet, sie sollten sich an die Wand stellen. Sie hätten es aber von selbst getan. Dann sei Schickelhofer mit etwa 10 Mann gekommen und darauf wieder fortgegangen. Ein Mann, der wegen der Erschießung eines Angehörigen durch die Weißen besonders erbittert war, habe zuerst geschossen. Ein Kommando sei gar nicht gegeben worden. Von den Angeklagten habe Josef Seidl bestimmt in der Schützenkette gestanden und geschossen. Der Zeuge erklärt, er sei dann in die Kanzlei gegangen, wo ein Zivilist Seidl grad frug, weshalb die beiden erschossen wurden. Seidl habe ihm gesagt, sie hätten zur Noske-Garde gehört und hätte ihn dann aufgefordert, von den beiden Toten die Papiere zu holen. Im Hofe habe er zu einem Soldaten gemeint, er tue das nicht selbst, weil er einen Toten nicht anrühren könne. Russen hätten es dann getan. Davon, daß er selbst geschossen habe, wie der Angeklagte Seidl behauptet, könne keine Rede sein. —

Zu Beginn der Nachmittagssitzung wird als erste Zeugin die Witwe des Kommandanten und früheren Straßenbahnangestellten Hausmann vernommen. Aus ihrem Verhör, dem besondere Bedeutung zukommt, geht hervor, daß ihr Mann früher einmal in einer Nervenheilanstalt untergebracht war. Am Nachmittag des 30. April sei die Zeugin gegen 3 Uhr in das Gymnasium in die Kanzlei gekommen, wo sie außer Seidl ihren Mann mit Hesselmann und mehreren Schreibern antraf. Seidl wäre mit dem Auszahlen der Löhnung beschäftigt gewesen. Die Zeugin schildert dann, wie Seidl ans Telephon gerufen wurde und dort sagte: „Telephonisch kann ich das nicht machen, da muß ich erst einen schriftlichen Befehl haben." Bald darauf habe er zu Hausmann gesagt: „Er ist schon unterwegs" und hinzugefügt: „Erst die von den Vier Jahreszeiten." Auf dem Schreibtisch ihres Mannes sei der Geiselmordbefehl mit der Unterschrift Schickelhofers gelegen. Ihr Mann sei dann mit Gsell, vielleicht auch mit Hesselmann aus dem Zimmer gegangen, während Seidl mit dem Löhnungsapell fortfuhr. Ab und zu sei ihr Mann zurückgekehrt, während man aus dem Hof Schüsse hörte. Die Zeugin bestreitet entschieden, vom Fenster aus der Erschießung zugesehen zu haben. Sie habe später ihren Mann gefragt, ob er das Kommando zum Feuern gegeben habe. Er antwortete: Nein, ein gewisser Lermer hätte den Befehl gegeben. Bevor er in den Tod ging, habe er in seinem Abschiedsbrief seine Unschuld beteuert. Der Befehl zur Geiselerschießung sei vom Oberkommando ausgegangen.

Im Anschluß an diese Aussage berichtet Frau Hausmann von einem Besuch bei dem Verteidiger des Angeklagten Seidl, Rechtsanwalt Löwenfeld, wo die dort anwesende Frau des Seidl zu ihr meinte: „Wenn wir lauter solche Zeugen hätten wie Sie, würde mein Mann mit zehn bis fünfzehn Jahren Zuchthaus davonkommen." Auf eine Frage des Rechtsanwalts Löwenfeld erklärt sie, dieser habe ihre Zeugenaussage in keiner Weise beeinflussen wollen. Indessen hätte sie am 15. August den Besuch eines Mannes Watzelsberger empfangen, der ihre Aussage habe beeinflussen wollen.

Der Schneidermeister Titus Watzelsberger, der in bekanntschaftlichen Beziehungen zu Seidl steht, wird darauf unbeeidigt vernommen. Er antwortet auf die Fragen des Vorsitzenden äußerst zurückhaltend und vorsichtig und sucht den Eindruck zu erwecken, als sei seine Bekanntschaft mit Seidl nur flüchtig gewesen. Auf Drängen des Vorsitzenden erzählt der Zeuge, wie er am 30. April zufällig am Gymnasium vorbeigekommen sei. Im Hofe sei ein Panzerauto gestanden, das er besichtigte. Dabei habe ihn ein Soldat nach einer Schaufel gefragt und ihn dann aufgefordert, eine solche zu holen. Von ein paar Soldaten begleitet, habe er sich dann in der Umgebung des Gymnasiums eine Schaufel leihweise geben lassen. Daß er dabei erklärte, sie müßten im Hofe eine Ausgrabung vornehmen, wisse er nicht. Wozu die Schaufel benutzt wurde, habe er überhaupt nicht erfahren. Nur zögernd gibt der Zeuge zu, daß das Ehepaar Seidl zwei Nächte nach der Geiselerschießung in seiner Wohnung verbrachte. Er leugnet, daß er eine Entlohnung für das gewährte Quartier annahm, daß sich Seidl mit seinen Papieren auf die Flucht begab und daß er in der Folge mit ihm in Korrespondenz stand. — Der Vorsitzende stellt fest, daß ein an den Zeugen gerichteter Brief des Seidl in sehr herzlicher Form gehalten ist. — Der Zeuge versucht dann darzustellen, wie er an einem Sonntag Morgen zufällig dazu gekommen sei, Frau Hausmann zu besuchen. An eine Unterhaltung über die Zeugenschaft der Frau Hausmann will er sich nicht mehr erinnern. — Der Vorsitzende läßt darauf Frau Hausmann nochmals vortreten und hält dem Zeugen vor, daß er bei jenem Besuch Frau Hausmann darauf aufmerksam gemacht habe, daß sie die Hauptzeugin im kommenden Prozeß sei und daß es an ihr liege, den Seidl einigermaßen zu entlasten. Frau Hausmann hätte darauf geantwortet, sie habe ja ihre Aussage schon gemacht und sei bereits vereidigt, worauf ihr der Zeuge erwidert habe, ihr Eid gelte nichts, weil sie damals noch krank gewesen sei; sie könne ihren Eid noch so ummodeln, daß Seidl nicht so hineinkomme, und dem Toten täte es ja nicht mehr weh. — Der Zeuge leugnete die Richtigkeit dieser Darstellung, wogegen Frau Hausmann sie bestätigt und hinzufügt, der Hinweis, dem Toten täte es nicht mehr weh, habe sie besonders verletzt.

Der Vertreter der Anklage, Staatsanwalt Hoffmann, gibt darauf bekannt, daß er die Beurteilung der Aussage dieses Zeugen zum Gegenstand eines Ermittelungsverfahrens wegen Meineids mache und den Zeugen für verhaftet erkläre.

Im selben Augenblick erhebt sich der Angeklagte Josef Seidl und erklärt, Watzelsberger habe sich während der Geiselerschießung im hinteren Hofe des Gymnasiums aufgehalten. Er erkenne ihn ganz bestimmt als den Mann wieder, zu dem er sagte: Man sollte doch nicht die Leute erschießen. Darauf hätte Watzelsberger geantwortet: Die machen es uns auch nicht anders, in zwei bis drei Tagen sind wir auch alle tot. — Der Vorsitzende fragt den Angeklagten, ob er sich nicht täusche. Josef Seidl bleibt jedoch bei seiner Behauptung, der Watzelsberger widerspricht. Der Zeuge wird darauf in die Untersuchungshaft abgeführt.

## Badische Chronik.

::: **Pforzheim**, 11. Sept. Oberbürgermeister Habermehl, dessen Gesundheitszustand sich in letzter Zeit verschlechtert hat, hat sich nunmehr entschlossen, noch vor dem Frühjahr den bereits angekündigten Rücktritt zu nehmen. Oberbürgermeister Habermehl hat seit 30 Jahren mit einer von allen Parteien anerkannten Tatkraft und Arbeitsfreudigkeit seinem Amt vorgestanden.

☰ **Pforzheim**, 10. Sept. In der Hauptversammlung der Handelskammer Pforzheim, die vorgestern im „Kaiserhof" hier abgehalten wurde, bemerkte Kommerzienrat Kollmar in seiner einleitenden Ansprache, während des Krieges habe man nicht beurteilen können, ob Pforzheims Industrie auch weiterhin ihre Weltstellung werde behaupten können. Erst in den letzten Tagen, als Käufer aus aller Herren Länder wieder hierher kamen, habe man diese Gewißheit wiedererlangt. Man sehe getrost der Zukunft entgegen. Der Syndikus der Handelskammer, Dr. Kaesemacher, erstattete den Geschäftsbericht und gab dabei ein anschauliches Bild von der umfangreichen Tätigkeit der Handelskammern. Er betonte, daß erfreulicherweise die Befürchtungen, die während des Krieges über die Zukunft unserer Industrie laut wurden, nicht begründet seien. Man höre, daß im Ausland ein wahrer Warenhunger nach deutschen Erzeugnissen herrsche. Ueber die im Vordergrund aller Zeitfragen stehende Kohlenversorgung berichtete Kommerzienrat Kollmar. Er hob hervor, daß für die Pforzheimer Industrie die Kohlenfrage eine Lebensfrage sei. Man brauche Gas für die Schmelz- und Glühöfen. In den letzten Tagen sei angeregt worden, amerikanische Kohle zu beziehen. Nach dem jetzigen Kurs würde eine Tonne amerikanischer Kohlen 600 Mark, der Zentner also 30 Mark, und ein Kubikmeter Gas also 3 Mark kosten. Der Redner erwartete eine Besserung der Zustände nur von dem Wiedereinsetzen der Arbeitsfreudigkeit, damit das Ausland wieder Vertrauen zu Deutschland gewinnt, die Geldverhältnisse sich bessern und wir billigere Nahrungsmittel bekommen. Es sprachen sodann noch Herr Maurer über das bevorstehende Betriebsrätegesetz an dessen Referat sich eine eingehende Aussprache anschloß. Die Versammlung nahm hierauf einstimmig folgende Entschließung an: „Die Versammlung der Wahlberechtigten der Handelskammer Pforzheim erblickt in dem Betriebsrätegesetz in der gegenwärtigen Fassung nicht nur eine schwere Gefährdung, sondern auch das Ende der deutschen Industrie und ein Mittel zur Beraubung der deutschen Unternehmerschaft. Die Versammlung erhebt deshalb in 12. Stunde, unbeschadet der wohlberechtigten Mitwirkung der Arbeiterschaft an der Regelung der das Arbeitsverhältnis betreffenden Fragen, einstimmig schärfsten Protest gegen die Beteiligung der Arbeiterschaft an der Betriebsleitung."

r. **Mannheim**, 9. Sept. Nach 35jähriger segensreicher Tätigkeit in der katholischen Pfarrgemeinde Neckarau verabschiedete sich in feierlichem Gottesdienst Geistlicher Rat Freund von seinen Pfarrkindern, um seinen Lebensabend in Reichenau-Niederzell zu beschließen.

S **Plankstadt** (A. Schwetzingen), 10. Sept. Der Bürgerausschuß befaßte sich in seiner gestrigen Sitzung u. a. auch mit der Neuaufstellung des Gehaltstarifes der Gemeindebeamten und -Bediensteten. Nach längerer Debatte wurde mit 35 gegen 22 Stimmen der von der sozialdemokratischen und der demokratischen Partei eingebrachte Antrag angenommen.

‡ **Rastatt**, 10. Sept. Zur Auflösung der Volkswehren in Baden, die gemäß einer Verfügung des Reichswehrministers Noske bis 30. September zu erfolgen hat, wird dem „Rast. Tgbl." von zuständiger Stelle mitgeteilt, daß die Volkswehr Rastatt nicht aufgelöst wird. Als Grund für das Fortbestehen der Wehr gilt folgendes: Von der Entente wurden für die gesamte neutrale Zone nur 20 Bataillone Reichswehr, sowie 2 Feldbatterien genehmigt. Der auf Baden entfallende Teil ist so verschwindend klein, daß derselbe bei Komplikationen keinen genügenden Schutz bilden kann. Von diesen Erwägungen ausgehend, wurde das Fortbestehen der Volkswehren Rastatt, Karlsruhe und Mannheim seitens des Reichswehrministers genehmigt. Alle übrigen Volkswehren Badens werden aufgelöst. Nach Ansicht des Ministers des Innern Remmele kommt Rastatt als Garnisonsort nicht mehr in Frage, da die Reichswehr, außer in Karlsruhe, im Oberland garnisoniert wird. Allerdings wird die Volkswehr Rastatt kaum in der bisherigen Stärke weiter bestehen bleiben können; auch ist es möglich, daß der Name verschwinden wird. Die Karlsruher und Mannheimer Volkswehren werden zur Zeit in Polizeitruppen umformiert, was hier durch die Eigenart der Verhältnisse (Wachdienst) bis jetzt noch nicht möglich war. Die Uniformierung der hiesigen Volkswehr wird im Laufe dieser Woche beendigt sein.

§ **Waldshut**, 8. Sept. In der heutigen Schöffengerichtssitzung, der 2. außerordentlichen dieses Monats, standen 12 Fälle zur Verhandlung an. In 6 Fällen handelte es sich wieder um Schieber und Händler, die im Grenzbezirk Stumpen zur Weiterveräußerung aufgekauft hatten. Gegen sie wurden Geldstrafen mit Einziehung von Waren im Gesamtbetrag von 60 350 Mark ausgesprochen.

::: **Konstanz**, 10. Sept. Nach den neuesten Anordnungen des diktatorischen Wirtschaftsausschusses ist die Einfuhr von frischem Obst aus der Schweiz, Italien, Frankreich und Holland verboten.

(:) **Friedingen** b. Konstanz, 10. Sept. Hohenfriedingen, das trotz wiederholter Zerstörung mit kurzer Unterbrechung als einzige Hegauburg bewohnt geblieben ist, wird im Innern völlig erneuert, jedoch so, daß der mittelalterliche Charakter der Burg gewahrt bleibt. Das äußere Bild der Burg bleibt unverändert.

### Zu den bevorstehenden deutschen Volksabstimmungen.

WTB. **Karlsruhe**, 10. Sept. Nach dem Friedensvertrag haben in verschiedenen Grenzgebieten Abstimmungen der Bevölkerung darüber stattzufinden, ob sie fernerhin bei Deutschland bleiben oder zu fremden Staaten (Dänemark, Polen) geschlagen werden sollen. In Betracht kommen namentlich Nordschleswig, sowie Teile von Ost- und Westpreußen und Oberschlesien. In Oberschlesien, für das besondere Bestimmungen vorgesehen sind, tritt der Zeitpunkt der Abstimmung frühestens 6 Monate nach der Ratifikation des Friedensvertrages durch die Feinde ein. Dagegen kann die Abstimmung in Schleswig, Ost- und Westpreußen bereits im Oktober stattfinden.

Die Abstimmungen interessieren nicht nur in den davon unmittelbar betroffenen Gebieten, denn abstimmungsberechtigt sind nicht nur die Personen, die heute dort wohnen, sondern auch alle diejenigen, die vor 1900 in den Abstimmungsgebieten geboren sind, ohne Rücksicht darauf, wo sie jetzt ihren Wohnsitz haben. Auch wer jetzt beispielsweise in Baden wohnt, aber vor 1900 in einem der Volksabstimmung unterliegenden Gebiet geboren ist, kann demnach an der Abstimmung teilnehmen.

Es liegt selbstverständlich im nationalen Interesse, daß alle Abstimmungsberechtigten ihr Stimmrecht ausüben u. daß insbesondere auch die außerhalb der betroffenen Gebiete Wohnenden nicht auf ihr Stimmrecht verzichten. Um das zu erreichen, wäre es erwünscht, daß möglichst viele Stellen gebildet würden, die alle Meldungen zur Abstimmung entgegennehmen. Diese Stellen hätten sich Meldeformulare zu besorgen, die nach erfolgter Ausfüllung und polizeilicher Beglaubigung in die Abstimmungsgebiete zu schicken wären. Die Stimmberechtigten müssen von diesen Stellen über Reise, Unterkunft, Vergütung usw. aufgeklärt werden.

Ueber die Einzelheiten geben die nachstehenden Zentralstellen gerne Auskunft für Nordschleswig: Hamburger Sammelstelle des deutschen Ausschusses für das Herzogtum Schleswig in Hamburg; für Ostpreußen: Deutscher Volksrat Ostmark in Königsberg, Kneiphöfsche Langgasse 15; für Westpreußen: Arbeitsgemeinschaft der Kreise Marienburg, Rosenburg, Marienwerder und Stuhm in Marienburg (Westpreußen) Hohe Laube 15. Von diesen Stellen sind auch die erforderlichen Meldeformulare zu erhalten.

An alle in Baden wohnenden Abstimmungsberechtigten ergeht die dringende Aufforderung, ihr Stimmrecht auszuüben und für das weitere Verbleiben ihrer Heimaterde beim deutschen Vaterlande zu stimmen.

### Die Wiedereröffnung des bad. Bahnhofes in Basel

WTB. **Karlsruhe**, 10. Sept. Von zuständiger Stelle wird uns mitgeteilt: Wie bekannt, wird der Badische Bahnhof in Basel am Sonntag, den 14. ds. Mts. von der Bad. Eisenbahnverwaltung wieder in Betrieb genommen, nachdem hierüber am 2. ds. Mts. eine Vereinbarung mit der Schweizerischen Regierung stattgefunden hat. Damit erledigt sich auch eine von einer oberbadischen Zeitung gebrachte Meldung, wonach Frankreich sich anschicke, den Badischen Bahnhof in Basel als einen Teil der deutschen Kriegsentschädigung zu übernehmen und der Schweiz gegen Ablösung von Verpflichtungen Frankreichs gegenüber der Schweiz zu übertragen. Eine derartige Manipulation, die übrigens im Friedensvertrag keinerlei Stütze findet, würde mit den zwischen Baden und der Schweiz bestehenden alten Verträgen in grellem Widerspruch stehen.

## Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 11. September.

‡ **Die Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Karlsruhe** findet nunmehr, wie aus einer Bekanntmachung des Stadtrates in der vorliegenden Nummer hervorgeht, endgültig am Freitag den 19. September, nachmittags von 5—6 Uhr, im großen Rathaussaal statt. Der Oberbürgermeister wird vom Bürgerausschuß gewählt. Bei der Wahl gilt derjenige als gewählt, für welchen die absolute Mehrheit aller Wahlberechtigten gestimmt hat. Die am 23. Juli stattgefundene erste Oberbürgermeisterwahl ist bekanntlich resultatlos verlaufen und hatte den Rücktritt des bisherigen Oberbürgermeisters Siegrist zur Folge. Als aussichtsreicher Kandidat für den Oberbürgermeisterposten der Stadt Karlsruhe wird neuerdings auch Bürgermeister Dr. Finter-Mannheim, der sich unter den Bewerbern befindet, genannt.

⊙ **Von den aushilfsweise Angestellten** in den verschiedenen militärischen Dienststellen der Standorte Karsruhe, Durlach und Ettlingen, sind in letzter Zeit verschiedene Wünsche und Forderungen geltend gemacht worden. So z. B. finden diese Angestellten eine Ungerechtigkeit darin, daß mit den Arbeitern und Arbeiterinnen der militärischen Dienststellen am 15. Juli d. J. ein Tarifvertrag abgeschlossen worden ist mit rückwirkender Kraft vom 1. April 1919, während die aushilfsweise Angestellten erst mit Wirkung vom 1. Juli d. Js. aufgebessert erhielten. Da sich die allgemeinen Lebensverhältnisse seit der letzten Gehaltsaufbesserung noch immer nicht gebessert, sondern zumteil erheblich verschlechterten, so hat die „Selbsthilfe" (Vereinigung der aushilfsweise Angestellten) an die einzelnen militärischen Instanzen die dringende Bitte gerichtet, den s. Zt. nicht Bedachten die rückwirkende Zahlung nachträglich zu verfügen, damit die Aushelfer gegenüber den Arbeitern und Arbeiterinnen nicht geschädigt werden.

⊙ **Wegfall von Schnell- und Personenzügen.** Vom Dienstag, den 16. September, an fallen auf den nachgenannten Strecken folgende Schnell- und Personenzüge aus: Schnellzug D 32 Berlin ab 7.50 vorm., Mannheim an 11.26 Uhr nachm. Schnellzug D 33 Mannheim ab 8.10 Uhr vorm., Berlin an 11.49 Uhr nachm. P.-Zug 520 Lauda ab 10.25 Uhr vorm., Bad Mergentheim an 10.49 Uhr vorm. Personenzug 519 Bad Mergentheim ab 11.10 Uhr vorm., Lauda an 11.33 Uhr vorm. Personenzug 1054 Heidelberg ab 9.15 Uhr nachm., Schwetzingen an 9.37 Uhr nachm. P.-Zug 1055 Schwetzingen ab 9.53 Uhr nachm., Heidelberg an 10.16 Uhr nachm. Personenzug Bonndorf ab 7.27 Uhr nachm., Neustadt an 8.26 Uhr nachm. Personenzug 1917 Neustadt ab 9.05 Uhr nachm., Bonndorf an 10.07 Uhr nachm.

☰ **Rohzucker an Stelle von Verbrauchszucker.** Infolge der außerordentlich großen Kohlenknappheit wird es nicht möglich sein, den Zuckerraffinerien soviel Kohlen zuzuführen, daß sie ihre Betriebe aufrecht erhalten können. Es muß also damit gerechnet werden, daß der Bedarf des Monats Oktober nicht in Verbrauchszucker, sondern in Rohzucker gedeckt werden muß. Da aber für gewisse Zwecke unbedingt Verbrauchszucker geliefert werden muß, so ist es dringend erforderlich, daß die Kommunalverbände aus den ihnen zur Deckung des Bedarfs des Monats September zugewiesenen Zuckermengen soviel Verbrauchszucker zurückhalten, daß sie auch im Oktober den Bedarf der Apotheken sowie den Bedarf der Säuglinge, Kinder und Kranken in Verbrauchszucker liefern können. Auf Antrag werden den Kommunalverbänden für den von ihnen für den dringendsten Bedarf im Monat Oktober zurückgehaltenen Verbrauchszucker schon jetzt Ersatzbezugsscheine für Rohzucker übersandt.

† **Anzeige der Hausschlachtungsschweine.** Damit die mit der Fleischversorgung betrauten Behörden rechtzeitig Kenntnis über die Zahl der für die Hausschlachtung bestimmten Schweine erhalten, wurde durch Verordnung des Ministeriums des Innern vom 9. September 1919 bestimmt, daß jeder Haushaltungsvorstand die Zahl der in seinem Besitz befindlichen, zur Selbstversorgung bestimmten Schweine, deren Schlachtung in der beginnenden Hausschlachtungsperiode in Aussicht genommen ist, dem Kommunalverband bis zum 25. September 1919 anzuzeigen hat. Wer nach diesem Zeitpunkt Schweine zur Selbstversorgung einstellt, hat dies sofort, spätestens aber 3 Monate vor der Schlachtung, dem Kommunalverband anzumelden. Die vorgeschriebene Genehmigungspflicht der Hausschlachtungen wird durch diese Voranmeldung der zur Hausschlachtung aufgestellten Schweine nicht geändert. Wer Hausschlachtungen vornehmen will, hat deshalb nach wie vor außerdem die Genehmigung des Kommunalverbandes einzuholen.

⊙ **Der Schleichhandel mit Benzol.** Im badischen Oberland wird von dort mit ihren Autos weilenden Kriegsgewinnlern und Schiebern des öfteren der Versuch gemacht, Gewerbetreibende und Landwirte zu veranlassen, ihnen den Brennstoff abzugeben, welchen diese für ihren Betrieb zugeteilt erhalten haben. Sie bieten dafür unglaublich hohe Preise: es sind schon 8 bis 10, ja, 15 Mark für das Kilo geboten worden. Amtlich wird darauf hingewiesen, daß für Vergnügungsfahrten keinerlei Brennstoffe vorhanden sind und solche von den offiziellen Verteilungsstellen auch nicht abgegeben werden. Die Betriebsinhaber müßten das allergrößte Interesse haben, jenen Leuten die Tür zu weisen und sich nicht kleiner materieller Vorteile halber selbst zu schädigen. Die Behörden sind angewiesen, vorkommende Fälle von Schleichhandel im Benzolverkehr sofort der amtlichen Verkaufsstelle zu melden, damit den Verbrauchern, die ihren Brennstoff weiter verkauft haben, künftig Neuzuteilungen nicht mehr gemacht werden.

⊙ **Höchstpreis für Zwiebeln.** Die Reichsstelle für Gemüse und Obst veröffentlicht im „Reichsanzeiger" einen Erzeugerhöchstpreis von 11 Mk. je Zentner für lose Zwiebeln mit Wirkung vom 5. September 1919 ab, womit sie den alten Lieferungsvertragspreis wieder herstellt, der kürzlich herabgesetzt worden war. Diese Preiserhöhung ist angeblich geboten, weil sich herausgestellt hat, daß die Ernteschätzungen von Anfang August nicht mehr maßgebend sein können.

☰ **Stenographie-Kurse.** Man schreibt uns: Ueber die Vorteile, die die Kurzschrift bietet, besteht heute nur eine Meinung: Jeder Gebildete, insbesondere aber die mit geistigen Arbeiten Beschäftigten, sollten stenographieren können. Gelegenheit zur Erlernung der Stenographie bietet der Stenographenverein Stolze-Schrey durch einen am 16. ds. Mts. in der Pestalozzischule beginnenden Anfängerkurs. Zu gleicher Zeit beginnt ein Debattenkurs für Fortgeschrittene. Näheres siehe Anzeige.

Δ **Friedrichshof-Garten.** Heute Donnerstag findet Konzert der Grenadierkapelle statt. (Siehe Anzeige.)

+ **Tanz-Abend Le-San.** Tänzerinnen gibt es viele am Tanzhimmel, so daß die Stimmung für diese oft sehr mäßig ist. Darum wirkt ein Tänzer schon wegen seiner Seltenheit fesselnder. Der junge Künstler versteht es ausgezeichnet seine Darbietungen geistreich und geschmackvoll zu gestalten. Le-San, der am 16. September in der „Eintracht" auftritt, steht vor einer großen Auslandstournée, die er mit seiner Partnerin antreten wird, sobald es die politische Lage möglich macht.

**Dr. Langenbachs Sanatorium**
**Neckargemünd b. Heidelberg**
für Nerven-, innere Kranke u. Erholungsbedürftige
Prospekte frei.

Erich Albert
*Gesunder Junge angekommen*
*L. Bruckmann u. Frau Gustine*
*geb. Marx.*
*Kaiserstrasse 55.* B55758

### Geschäftliche Mitteilungen.

**Ein neues Verfahren zum Oeffnen von Einkochgläsern.** Die neueste Erfindung auf diesem Gebiete ist ein Verfahren und eine Vorrichtung zum Oeffnen von Dauer-Konservierungsgläsern, wodurch die seitherigen Mängel (Abreißen der Zunge) in vollkommener Weise beseitigt werden. Das Einkochglas „Zapp" ist von hervorragenden Fachleuten begutachtet und wird seine Einführung aufs wärmste empfohlen. Generalvertreter: Karl Wiegand u. Con., Karlsruhe i. B. (Siehe Inserat.) A2388.

## Das Wasser kommt!

Roman von Arthur Winckler-Tannenberg.

(35. Fortsetzung.)

Werner stand wie in einem wüsten Traume. Ihm war's, als drehten sich die Möbel, die Staffelei, Vorhänge und Bilder um ihn, als schwanke der Boden unter seinen Füßen.

Eben noch so glücklich und nun!

Dann aber kam's ihm wie Trost und Scham zugleich. Trost, wenn er an Toni dachte, die des Vaters Tochter an unbeugsamer Energie war, und Scham darüber, daß er auch nur Minuten noch in einem Hause weilte, das ihm verboten worden war. Da stürzte er sich in wilder Behendigkeit auf seine Utensilien, packte und schnürte alles zusammen und war rasch fertig.

Hut und Stock nahm er und ging, durchs Wohnzimmer, durch den Flur. Ueberall war's leer. In ihrem Stübchen lag Toni übers Bett geworfen und neben ihr mit Tränen in den Augen kniete die Mutter.

Am Gatter stand Werner noch einmal still. Aus dem verbotenen Hause war er heraus, hier durfte er sich besinnen. Mit irrem Blick übeschaute er die Fenster. Hinter welchem mochte Toni jetzt den harten Kampf um ihre junge Liebe auskämpfen, dem Elternzorn, dem Schmerze hilflos preisgegeben?

Er kam sich feig vor, wie er jetzt ging und sie zurückließ, aber was konnte er denn anderes tun! Er hatte kein Recht, hier mitzureden, er hatte in ganz Guntersbach kein Heimatsrecht. Ihm fiel das Storchnest auf dem Vaterhause ein. Ja, der Storch hatte mehr Heimat, als er, das begriff er wieder. Und doch, bei aller erdrückenden Ohnmacht, die er empfand, regte sich in ihm etwas Wunderseltsames. Weichen Sinnes, empfindsam, schwärmerisch, war er durchs Leben gegangen. Er hatte nie einen großen Kampf, ein wirkliches Leid gekannt. Das hatte erschlafft, jetzt kam solch' Kampf, jetzt wuchs solch' Leid bedrohlich vor ihm auf, und da fühlte er in sich etwas wachsen und werden, Mut und Ernst, Wille und Beharrlichkeit. Das tapfere Mädchen da drin, das dem autokratischen Vater mit ruhiger Festigkeit erklärt hatte, er habe nicht nur mit ihm, mit Werner, sondern auch mit ihr selbst zu rechnen, hatte in ihm unbekannte Kraft geweckt. Er nahm den Kampf ums Lebensglück auf, hier gab's ohne Sieg kein Ende. Straffer richtete er sich empor, noch einmal umfaßte er mit bärtlichen Blicken den Hardthof, und dann ging er. Nicht mehr müde, nicht mehr sentimental, wie in der gestrigen Mondnacht, entschlossen und stark, dem eisernen Manne eiserne Treu zur Liebe entgegenzustellen. Und damit schwand auch die kindische Scheu, welche er vor des Freundes spöttischer Art empfand. Auch Spott mußte er besiegen lernen und einen Freund brauchte er in dieser Stunde.

Die Sonne näherte sich der Mitttagshöhe. Frau Lemke hatte er gesagt, daß er nicht wisse, ob er zum Essen käme. Im Stillen hatte er gehofft, im Hardthause zum Mittagbrot geladen zu werden.

Und nun? Nun hatte er eigentlich niemanden auf der Welt, zu dem erflüchten konnte, niemanden, als den losen Spötter von Freund, der im Grunde seiner prosaischen Seele goldgut und treu war.

Zu ihm wollte er, ihm beichten, ihn hören. Am gesunden Sinn des Phlegmatikers wollte er sich erfrischen, er sollte zuerst sehen, daß in der Krisis dieser Stunde Werner Leuthold ein anderer geworden sei.

Damit wandte er sich und ging talwärts.

Am Vaterhause kam er vorbei, auf dem Dache saß der Storch und ließ sich die warme Sonne aufs Gefieder scheinen. Aus dem Schornstein kräuselte der Rauch. Für ihn wurde hier nicht gekocht.

Weiter, weiter!

Auf der Dorfstraße knarrte ein Brettewagen.

„Nach Drossenheim?"

„Ja."

„Nehmt mich mit, für'n Trinkgeld —"

„Gern."

Der Bauernbursche rückte ein Stück auf dem Futtersacke und der Wagen hielt.

Werner kletterte hinauf, das Pfad zog wieder an, und talwärts klapperte das federlose Fuhrwerk.

*

Otto von Kerstenau hatte aufmerksam zugehört. Dann und wann warf er ein „Ei, verflucht!" oder „Recht hat der Alte" dazwischen und am Ende sagte er: „Na, da wärst Du ja schon drin im Käfig! Junge, was machst du für Geschichten! Aber weißt Du, Werner, was mir bei der Sache am besten gefällt, Du wirst ein ganz anderer Kerl, so was von Draufgängerkourage kommt zum Vorschein! Kleidet Dich viel besser, is ganz famos so!"

„Rede nicht von mir, rate mir zur Sache."

„Schön gesagt, als ob ich sieben Semester Liebesorakel studiert hätte. — Nee, darin bin ich ein ziemliches Roß. Auch mein' ich, man muß seine Liebeswege allein finden."

„Aber das verlang' ich ja gar nicht."

„Sondern?"

„Es handelt sich darum, daß ich mit Toni eine Verbindung herstelle —"

„Sehr richtig! Du wirst ja ordentlich praktisch, mein Sohn. Aber was soll ich dabei?"

„Ich kann nicht auf den Hardthof. Vorläufig wenigstens."

„Leuchtet mir ein —"

„Aber Du —"

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

## Von der Karlsruher Straßenbahn.

# Karlsruhe, 11. Sept. **Zum Wegfall der steuerpflichtigen Wochenkarten der städtischen Straßenbahn** schreibt das städtische Nachrichtenamt:

In hiesigen Zeitungen wird Klage darüber geführt, daß die steuerpflichtigen Wochenkarten der Straßenbahn in Wegfall gekommen sind und Arbeiterwochenkarten nur noch solchen Personen ausgehändigt werden, die eine Bescheinigung bringen, daß sie als „gewerbliche Arbeiter hier beschäftigt und gemeldet" sind. Hierzu ist zu bemerken, daß in der Vorlage des Stadtrats an den Bürgerausschuß wegen Aenderung des Tarifs der städtischen Straßenbahn die Beibehaltung der steuerpflichtigen Wochenkarten vorgesehen war, daß aber der Bürgerausschuß auf Antrag des geschäftsleitenden Vorstands der Stadtverordneten mit Stimmenmehrheit ihre Aufhebung beschlossen hat. Begründet wurde dieser Antrag damit, daß die steuerpflichtigen Wochenkarten sehr häufig von solchen Kreisen der Bevölkerung benützt worden seien, die nach ihren wirtschaftlichen Verhältnissen keinen Anspruch auf Vergünstigung haben und daß infolgedessen der Straßenbahn namhafte Einnahmeausfälle entstanden seien. Steuerfreie Wochenkarten können nach dem Verkehrssteuergesetz nur an Arbeiter die mit mechanischer oder Handarbeit beschäftigt sind, ausgegeben werden. Die Stadtverwaltung ist nicht berechtigt, diese Wochenkarten an andere Kreise auszugeben. Wird die Verkehrssteuer den steuerfreien Arbeiterwochenkarten hinzugerechnet, so kommt übrigens die einzelne Fahrt bei Benutzung von Fahrscheinheftchen (12 Fahrten auf einer 20 Pfennig-Strecke für 2 Mark) nur ganz unwesentlich teurer zu stehen, als bei den Wochenkarten.

Für Fahrgäste, welche die Straßenbahn täglich mehr als zweimal benutzen, stehen Monatskarten, deren Preis bei der letzten Tariferhöhung im Verhältnis zum früheren Preis solcher Karten trotz Vermehrung der hierbei in Betracht kommenden Teilstreckenzahl nicht hinaufgesetzt wurde, zur Verfügung. Eine solche Karte kostet für 4 Teilstrecken 12 Mark im Monat. Auf Fahrscheinhefte würden 4 Fahrten täglich bei 25 Tagen im Monat 16,60 Mark kosten. Bei Benutzung der Monatskarte ergibt sich sonach eine Ersparnis von 4,60 Mark; dabei kann eine derartige Karte auch öfter als 4 mal täglich und auch Sonntags benutzt werden. Eine steuerfreie Wochenkarte für 4 Fahrten werktags kostet auf einer 20 Pfennig-Strecke im Monat $4\frac{1}{2} \times 2{,}60$ Mark = 11,70 Mark, die hinzuzurechnende Verkehrssteuer für den Betrag von 11,70 Mark beträgt 70,2 Pfennig. Es ist hieraus zu ersehen, daß Fahrgäste, welche aufgrund des Verkehrssteuergesetzes eine steuerfreie Karte nicht benutzen können, nicht schlechter gestellt sind als die steuerfreien Arbeiter.

## Turnen, Spiel und Sport.

# **Städte-Tenniswettspiel Karlsruhe-Mannheim.** Am letzten Sonntag fand bei herrlichem Wetter auf den Tennisplätzen des Karlsruher Eislauf- und Tennisvereins ein Städtewettspiel zwischen Mannheim und Karlsruhe statt, das Mannheim mit 8 : 4 Punkten, 19 : 9 Sätzen und 153 : 108 Spielen für sich entscheiden konnte. Obschon Mannheim, wie sich aus diesem Resultat ergibt, an Spielstärke bedeutend überlegen war, zumal einige der besten Karlsruher Spieler am Teilnehmen verhindert waren, so wurden doch sportlich sehr interessante Wettkämpfe geboten. Für Mannheim spielten an erster Stelle die hier nicht unbekannten Spieler Buß, Schlopfer und Oppenheimer, denen Karlsruhe in den Herren v. Bolin, O. Huber und Braun seine besten Spieler gegenüberstellte. Hervorgehoben zu werden verdient unter anderem der Sieg des jungen Karlsruher Spielers B. Fuchs, dessen schönes Spiel für die Zukunft noch viel verspricht. In den Tagen vom 19. bis 21. September veranstaltet der Karlsruher Eislauf- und Tennisverein auf seinen Tennisplätzen beim Kühlen Krug sein Klubtournier. Bei der Spieltüchtigkeit der Karlsruher Tennisspieler, die trotz aller Hindernisse, insbesondere hinsichtlich Anschaffung der Tennisbälle, im Verlauf des Sommers erheblich zugenommen hat, stehen interessante Wettkämpfe bevor. Die Schlußkämpfe, die das meiste Interesse verdienen, werden am Sonntag, 21. Sept., vor- und nachmittags ausgefochten.

□ **Vom Fußballsport.** Der Fußballklub Knielingen, 1. Mannsch., spielte am Sonntag gegen Mühlburg, 2. Mannschaft 1 : 1 unentschieden, ebenso Knielingen 2. Mannschaft gegen Mühlburg 3. Mannschaft. Dagegen gewann Knielingen 3. Mannschaft gegen Mühlburg 4. Mannschaft mit 3 : 0 Toren. — V. f. B. Grötzingen 2. Mannschaft gewann gegen F. C. Germania Untergrombach 1. M. mit 3 : 1. 3. Mschft. gegen Untergrombach 2. M. ebenfalls 3 : 1. Alte-Herren-Mannschaft gegen Mühlburger Alte-Herren-Mannschaft 0 : 0. — Bei dem am letzten Sonntag in Ettlingen stattgefundenen Wohltätigkeitswettspiel zu Gunsten der Kriegsgefangenen Ettlingens siegte die Fußballvereinigung Ettlingen gegen F. C. Concordia Karlsruhe mit 2 : 1 Toren. Vor einer außerordentlich großen Zuschauermenge, darunter Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden Ettlingens, führten beide Mannschaften ein vorzügliches Wettspiel vor.

+ **Erfolge deutscher Schwimmer in Wien.** Von sechs Wettbewerben der Wiener Schwimmwettkämpfe gewann am Sonntag die aus Rademacher, Benecke, Hilmar, Kühne und Steffens bestehende Mannschaft des „Hellas"-Magdeburg fünf Rennen. Rademacher gewann das 300-Meter-Brustschwimmen in 5 Minuten und das 100-Meter-Rückenschwimmen in 1:24, Benecke siegte im 100-Meter-Seitenschwimmen in der guten Zeit von 1:16. In den beiden Stafettenschwimmen blieben die Magdeburger ebenfalls Sieger. In der kurzen Strecke über 50 Meter unterlag Steffen nur mit Handschlag in 40,8 Sek. gegen einen Wiener Schwimmer mit 39,7 Sekunden.

# **Gauturnen des Karlsruher Turngaues.** Nach fünfjähriger Pause rüstet sich der Karlsruher Turngau zu turnerischen Wettkämpfen. Er veranstaltet, wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, am Sonntag, den 14. September 1919, von 8—11 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr auf dem Platze des K.F.V. (verlängerte Moltkestraße) ein Gauturnen und Gauspiele. Wie in anderen großen Turnverbänden in Mittel- und Norddeutschland unternimmt es der Karlsruher Turngau erstmals, diese Wettkämpfe, außer den Turnern der 24 Gauvereine, auch den Mitgliedern der Sportvereine (Leichtathleten) zugänglich zu machen. Als Preise werden zuerkannt: den drei Besten jeder Kampfgruppe je eine Plakette und eine Ehrenurkunde. Jeder siegenden Mannschaft, sowie einem Drittel aller Kämpfer Ehrenurkunden. Turner und Leichtathleten turnen gleichzeitig, die Zuerkennung der Preise erfolgt getrennt. Nach den bis jetzt erfolgten Anmeldungen beteiligen sich viele Turner und Sportler an diesen Wettkämpfen u. da außer jeder Frage steht, daß gerade volkstümliche (leichtathletische) Uebungen ein hervorragendes Mittel zur Hebung der Volkskraft und Gesundheit sind, ist zu erwarten, daß die Einwohnerschaft diesen Vorführungen regstes Interesse entgegenbringen wird.

# **Karlsruher Turnverein 1846, E. V.** In der letzten Turnratssitzung hat der Karlsruher Turnverein 1846 die Gründung einer eigenen Sport-Abteilung beschlossen. Dieselbe wird dem Süddeutschen Fußball- und Leichtathletik-Verband angegliedert werden. Damit soll der ganze Sportbetrieb innerhalb des Vereins auf eine breitere Grundlage gestellt und jedem Vereinsangehörigen die Gelegenheit gegeben sein, sich körperlich nach jeder Richtung hin und uneingeschränkt zu betätigen. Hiermit ist eine engere Fühlungnahme mit den Sportvereinen bedingt, an deren sportlichen Veranstaltungen sich künftig auch der Karlsruher Turnverein 1846 in friedlichem Wettkampfe beteiligen wird. Die damit engverknüpfte Spielplatzfrage dürfte in kurzer Zeit ihrer Lösung entgegengehen.


**Schwab, Noelle & Co.**
Essen (Ruhr), Huyssenallee 27
Telegramme: Schwanobank — Reichsbank-Girokonto
Fernsprech. 7320, 7321, 7322, 7323, 7324 — Postscheck-Konto:
Für die Börse Düsseldorf Nr. 15194 — Köln 16973
Wir sind u. a.
**Käufer bezw. Abgeber**
für folgende

| Staats-, Städte- u. Provinz-Anleihen | Bergwerks- u. Industrie-Anleihen. |
|---|---|
| 4 % Aachener Stadt-Anl. | 4½% zu 102% rückz. Arenberg Forts. Obl. |
| 4 % Bonner " " | 4½% " 102% " Bad. Anilin- u. Sodafabrik " |
| 4 % Charlottenburger " " | 4½% " 102% " Constantind. Gr.- " |
| 4 % Cölner " " | 4 % " 102% " Deutscher Kaiser " |
| 4 % Elberfelder " " | 4 % " 102% " Eisenwerk Maximilianhütte " |
| 4 % Forbacher " " | 5 % " 103% " Freie Vogel und Unverhofft " |
| 4 % Frankfurter " " | 5 % " 103% " Gottessegen " |
| 4 % Hagener " " | 4½% " 100% " Höchst. Farbwerk. " |
| 4 % Karlsruher " " | 5 % " 103% " Kaiserode " |
| 4 % Saarbrücker " " | 4½% " 102% " König Ludwig " |
| 4 % Münchener " " | 4½% " 103% " Lahmeyer " |
| 4 % Württ. Hypothekenbank-Pfandbr. | 5 % " 101% " Lothringer Hütte " |
| 4 % Badische Staats-Eisenbahn-Anleihe | 4½% " 103% " Rombacher " |
| 4 % Bayrische Staats-Anl. | 4½% " 102% " Schürbank und Charlottenburg " |
| 4 % Hessische " " | 4½% " 103% " Solvaywerke " |
| 4 % Württemb. " " | 5 % " 102% " Viktoria Lobstädt " |
| 4 % Rheinprovinz " | 5 % " 103% " Volkenroda " |
| | 4½% " 103% " Wintershall " |

Für alle anderen
**Bergwerks- u. Industrie-Anleihen**
Kriegsanleihen und Schatzanweisungen
**Ausländische Werte und Coupons**
sind wir stets für größere Posten zu festen Kursen
**Käufer und Abgeber.**
An- und Verkauf von 6645a
**Aktien ohne Börsennotiz.**

**Das diesjährige Kirchweihfest in Menzingen**
findet am **Sonntag, den 21. ds. Mts.** und der **Kirchweihmarkt** am darauffolgenden **Montag, den 22. ds. Mts.** statt. 7415a
Menzingen, den 8. September 1919.
**Bürgermeisteramt**
Berardolt.

Von der Reise zurück
**Georg Deininger, Dentist**
Erbprinzenstrasse 5 B55776
Tel. 3773 am Rondellplatz

**Rhenus" Transportgesellschaft m. b. H.**
Tel. 753, 1616, 7299. **MANNHEIM** Telegr.-Adr.: Rhenus.
Mainz, Frankfurt a/M., Cöln, Düsseldorf, Rotterdam, Antwerpen, Basel.
**Spedition**
Sammelverkehr — Lagerung — Versicherung
Ausführung von Transporten aller Art.
**Import- und Export-Verkehr.**
Durchfrachten nach und von allen Plätzen, auch Uebersee.
**Schiffahrt**
**Eilgüterdampfer-Verkehr** von Straßburg—Kehl, Karlsruhe, Mannheim—Ludwigshafen a. Rh., Frankfurt a. M. nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam, Amsterdam und Antwerpen.
**Schleppschiffahrt** von Rotterdam—Amsterdam, Antwerpen, Duisburg-Ruhrort und Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel und Frankfurt a. M., sowie umgekehrt, in Verbindung mit der **Rheinschiffahrt-Aktiengesellschaft vorm. Fendel,** Mannheim, Ludwigshafen a. Rh., Duisburg—Ruhrort, Rotterdam, Antwerpen, und der **Badischen Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport,** Mannheim, Ludwigshafen a. Rhein, Kehl, Rotterdam, Antwerpen. A388
**Neuen Karlsruher Schiffahrts-Aktien-Gesellschaft, Karlsruhe.**
**Import- und Export-Verkehr.**
Vertretung f. Karlsruhe: **Neue Karlsruher Schiffahrts-Aktien-Gesellschaft** welche jede Auskunft erteilt.

**Achtung!**
Kaufe alte künstliche
**Gebisse** ganz und zerbrochen, sowie **Platin, altes Gold und Silber** A2383
zu höchsten Preisen **nur Freitag, den 12. September,** von 10 bis 5 Uhr im **Hotel National** (beim alten Bahnhof) in **Karlsruhe**
NB. Zahle bis Mk. 4.— per Zahn, Platin bis Mk. 25.— pr. Gr.

**Die geschlechtliche Frage**
Ein vollständiges Bild des menschlichen Geschlechtslebens aus der Feder des bekannten Berliner Spezialarztes **Dr. med. Dammann.**
Aus dem Inhalt: Das Geschlechtsleben. Die Fortpflanzung. Die Geschlechtskrankheiten. Verirrungen des Geschlechtstriebs. Krankhafte Erscheinungen. Die Enthaltsamkeit. Die Arten des Geschlechtsverkehrs. Die öffentliche Sittlichkeit. Ratschläge für Liebe und Ehe usw. 225 Seiten mit vielen Illustrationen.
Bezug gegen Voreinsendung von Mk. 5.— oder Nachnahme von Mk. 5.40 **Versandhaus Hermann Finn,** Berlin-Tempelhof 52. A2224

**Zu kaufen gesucht:**
Wir suchen für vorgemerkte zahlungsfähige Käufer:
Herrschaftl. Einfamilienvilla, hier od. B.-Baden
Größeres Wohnhaus mit Garten.
Landhaus mit Obstgut
Geschäftshaus mit einem Laden.
Größere und kleinere Häuser
u. bitten um Angebote mit näheren Beschreibung der Objekte. 326068
**Gebrüder Jung, Liegenschaften, Karlsruhe,** Fasanenstr. 6 II. Ger. eingetr. Firma.
Ab 20. Sept.: Marlgrafenstr. 26.

**Brennerei**
mit Brennrecht.
**zu kaufen gesucht.**
Angeb. unt. Nr. 7363a an die Bad. Presse erbeten.

Druckarbeiten werden rasch u. sauber angefertigt in der Druckerei d. „Bad. Presse".

**Wer** poliert Marmorplatte für Waschkommod. auf. B. Burkhardt, Kaiserst. 56 III

**Apfelweine**
Aufträge zur Herstellung von Apfelweinen (reinem Saft) und Most nimmt entgegen. 7317a
**Josef Wiedemann,** Beuren, Station Salem A. Ueberlingen.
Fässer müßten geliefert werden.

Greifbar
**Leinöl**
roh und gekocht
**Rüböl**
z. Speisezwecken, wagenweise, faßweise hat billig abzugeben. Matthias Strauß, Neuß a. Rh., Canalstr. 30, B32443 Telefon 1100.

**„Nissin"**
— Mk. 1.50 —
7177a gegen **Kopflläuse**
Nichts anderes nehmen!
Zu haben in allen Apotheken u. Drogerien.

**Städt. Dierordtbad**
**Verschied. Kurbäder.**
Halb-, Sitz-, Fuß und Wechsel-Bäder. Duschen, Wickel (Packungen und Massagen, Dampf- und Heißluft-Kastenbäder etc.).
Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vorm. v. 9—1 Uhr u. Freitag nachm. 2½—7½ Uhr.
Herren-Badezeit: Alle übrige Zeit, Samstags auch über die Mittagszeit geöffnet. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. 4324

**Frauen ohne Kinder**
leiden meistens an Verlagerungen und Knickung.
Behandlung durch Thure Brandt Massage — Naturheilkunde — durch
**Robert Schneider**
(anatomisch und physiologisch gebildet)
**Karlsruhe,**
Kaiserstr. 40, Telephon 1741.
Sprechstunde: 7—½9 Uhr, 1—4 „
Samst. u. Sonnt. unbest.
25jährige Erfahrungen.
Beste Erfolge! 13389

**Bringen Sie jetzt**
ihre alten und unmodernen
12907
**Winterhüte**
zum Fassonieren auf meine neuest. Formen.
**Fr. Dann,**
**Karlsruhe,**
Douglasstr. 18, gegen d. Hauptpost.
**Pforzheim,**
Zerrennerstr. 12.

**Echte Maryland-Zigaretten**
f. Banderole, einige Mille preiswert abzugeben.
Schumacher, Kanonierstraße 22. B55538

**Bruchleidende.**
Eine Erlösung für Jeden ist mein zur Heilung wirkender Bruchverband-Apparat „Benefiria"
Deutsches Reichs-Patent Auslands-Patent.
Ohne Gummiband, ohne Feder u. ohne Schenkelriemen. Konkurrenzlos dastehend!
Verlangen Sie kostenlose Beschreibung durch den Erfinder und Hersteller:
**Georg Müller** Mannheim 11
Postschließfach No. 4.

**Der Grenzer Schwarzwald Zeitung**
Reichhaltig u. mitteilungsreich
Kinderreiches amtliches
**Anzeigenblatt**
für alle Firmen, die sich interessieren für:
Holzindustrie
Landwirtschaft
Fremdenindustrie
Schwarzwald-Industrie
Konfessionsloser Kreise
**Freudenstadt**

**Können Sie tanzen?** Woll. Sie ohne Lehrer sämtliche mod. Rund- u. Gruppentänze lern., daß Sie sich a. jed. Gesellsch. zwangl. bewegen kann, so bezieh. Sie nur d. Tanzlehrb. a. Selbstunterr. v. Balletimeist. C. Henry. Pr. M. 2.— Viele bund. Anerkennung. Erf. garant. Nur z. bez. v. W. A. Schwarze's Verlag, Dresd.-N 113.

**Aepfel.** Wer liefert mir solche in regelmäßigen Posten von 20 bis 50 Zentner? B33961.2.1 Offerten erbeten an Paul Höhne, Chemnitz, Lutherstr. 60.

Für **Schuhmacher!**
Gummi-Absätze, Continental mit Ledereinlage, Lederschwärze, Lederappreturen, Wachse, Crême, 14540
nur allerbeste Qual. zu Vorsnachpreisen.
Haller's Gummi-Haus **Karlsruhe B.** 60 Kaiserstraße 60

**Hennigson's Edelfluid,**
wirksamst. Mittel z. Haarreinigung u. geg. **Kopflläuse.** Flasche Mk. 1.50. Gr. Hofapoth., Kaiserstr. 201 u. Internat. Apoth., Marktpl.

**Kameraden!!**
Warum so mutlos? Rafft Euch auf! Suchet Rat und Hilfe durch Deutschlands große Kriegerdank, Zeitung „Neue Kraft" Stuttgart. Sendet sogleich Eure Adresse! A3212

**Bekanntmachung!**
Wir suchen, sof. verfügbar stillgelegt. Fabr.-Lagerg. ob. sonst größ. Anwesen, die sich durch Umbau rentabel einrichten lassen, bei jedem Preis und Anzahlung. 2281a
Angebote an
**Urania-Gesellschaft** G. m. b. H., Nürnberg, Fürtherstraße 160.
Abt. Industrieliegenschaft.

**Gebrauchte Bücher**
sowie ganze Bibliotheken kauft stets Buchhand. Trube, Offenburg. 1991

**Hohe Preise**
zahlt f. getr. Kleider, Uniformen, Pfandscheine 2c. Möbeln aller Art kauft B55858 **A. Schap,** Kaiserstraße 67, Eingang Waldhornstr.

**Kassenschrank,**
großer, eiserner u. feuerfester, auf einige Monate zu mieten gesucht.
Angebote unter Angabe der Größe, Stärke und des Gewichts sowie des monatl. Mietpreises sind zu richten an das 7328a
**Durchgangslag. Heuberg** Bezirk Konstanz.

Aktiver Offizier sucht
**bess. Wirtschaft oder Café**
zu pachten. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Angebote unt. Nr. 993 K. an die Agentur d. „Bad. Presse" in **Bietigheim,** Marktplatz 5. 7431a

Zur Neugründung ein. Geschäfts in mittl. württ. Oberamtsstadt, nahe der bad. Grenze für **Haushaltungsartik., Korbwaren** od. sonstige gangbare Branchen, wird **sachmäßige gut bezahlte Beratung** ges. Diskretion garantiert. Off. unt. Nr. S. N. 318 an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** A2356

**Gasthaus oder Kaffee**
von Fachleuten zu **pachten** gesucht, später Kauf nicht ausgeschlossen. Ehemann langjähriger Küchenchef im In- u. Auslande. Angebote mit genauen Angaben unter **L. S. 110** an **Haasenstein u. Vogler A.-G.,** Lahr in Baden. A2329

Seltene Gelegenheit z. fein. Existenzgründung zur Finanzierung eines erstklassigen **Detektiv- u. Auskunftei-Büros** wird geeignet. tätig. Teilhaber gesucht. Fachmann vorhand. Gefl. Ang. u. B6151 an d. Bad. Presse.

**Beteiligung.**
Jung, strebsamer Kaufmann, mit etwas Kapital, sucht sich an solchem Geschäft od. kleinem Fabrikbetrieb aktiv zu beteiligen. Angebote unt. Nr. 826105 an die „Badische Presse" erbeten.

Tüchtiger
**Geschäftsmann**
sucht zur Erweiterung seines Geschäftes 10 bis 20000 Mark bei hohem Zins u. eventl. Gewinnbeteiligung sofort aufzunehmen.
Angeb. unt. Nr. 326113 an die Bad. Presse.

**Mark 4500.—**
v. Beamten auf 2 Jahre bei monatlicher Rückzahlung u. Sicherstellung v. Selbstgeber sof. gesucht. Angebote unter B55658 an die „Badische Presse" erbeten.

**Brauchen Sie Geld**
auf ratenweise Rückzahlung ohne Vorspesen, Bauge d n. Hypotheken? so wenden sie sich an die Darlehenskasse
**F. Gauweiler.**
Karlsruhe-Mühlburg Hardtstr. 14. (Rückporto beifügen). B25943

**20000 Mark**
geg. 10% Verzinsung für sicher. Unternehmen ges. **Südd. Handelsgesellschaft m. b. H.** Akademiestraße 13. 14103

**Darlehen** v. 50 ℳ an bei Ratenrückzahlg. ob. Vorsp. Hypothek- u. Liegenschaftsvermitl. d. K. Ackermann, Rechtskons. Geibelstr. 14. Sprechzeit tägl. 2½—5 Uhr. B34290

**Ein Knabe**
13½ Jahre alt, mittelgroß, blond, kurzgeschnittenes Haar, mit blauem Kittel, hat sich vom Elternhause entfernt, wahrscheinlich aufs Land, da Vorliebe für Tiere und Feldarbeit. Näheres erbittet man unter B55786 an die Badische Presse.

**Verloren**
eine Damenuhr, blau emailliert, m. Broische auf dem Weg von Mest Montinger nach Hauptbahnhof, mit der Elektr. nach Hotel Germania. Finder erhält gute Belohnung. Abzug. B55886 **Hotel Reichshof.**

**Im Zug**
Karlsruhe-Mell 52 ist 2 schwarze Damenhüte **verloren.**
Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselben gegen gute Belohnung abzugeb. Karlsruhe, Sofienstr. 27 (Elisabethenhaus). B5[illegible]

Flüchtlingsfrau
**verlor** lederne Handtasche.
Abzg. a. B. bei Meuges, Spez., Durlacher-Allee, Ecke Beiertheimerstr. B55750

**Gefunden**
ein Rest Seide. Abzuhol. Akademiestr. 22, I. B6236

**Dienstmädchen**
sucht man m. Erfolg d. i. ländl. Bezirk **Haberäcker** (Witw.) bei gelef. Bezirksamtsbote Haberbote, Brackenheim.

Heiratsgesuche

**Heirat**
sucht Mädchen v. Land, Müllerstocht., 33 J. alt, etw. Verm., m. kl. Mädchen auch Witwer. Angeb. unter „Ehe" bef. Haasenstein & Vogler A.-G. Offenburg.

**Einheirat**
sucht tüchtiger Bau- und Kunstschlosser, 24 J. alt, ev., 1.66 m groß. Angebote mit Bild unt. B55710 an die „Badische Presse" erbeten.

**HEIRAT.**
Landwirt, Witwer, 43 J. kinderl. mit kl. Vermögen sucht sich mit gesunden, sparsamen, haushält. Mädchen, blond, nicht u. 24 J., ohne Anhang, edel. Kind. zu verb. Angeb. mit Bild u. Ideal unter Haasenstein & Vogler A. G. Offenburg. A3[illegible]

Bess. tücht., geschäftsgewandte Frau, anfangs 30 J., angenehme Erscheinung, wünscht sich mit ernstgesinntem Herrn zu verheiraten, mit gutem Charakter, v. gutem Vermögen oder Fach, Geschäftsmann, dem die Frau ratend zur Seite stehen, eine gute Lebensgefährtin u. tüchtige Geschäftsfrau sein. Angebote unter B55634 an die „Badische Presse" erbeten.

**Heirats-Antrag.**
Geschäftsmann, Mitte der 30er Jahre, mit einigen Tausend Mark Vermögen, wünscht sich in Bälde mit Art. kinderloser Witwe unter 25 Jahren zu verheiraten. Vermittler erwünscht. Angebote unter Nr. B55634 an die „Bad. Presse" zu richten.

**Damen und Herren** jeden Standes, die auch Heirat i. Briefwechsel treten wollen, werd. gebet. Adresse vertrauensv. an Fr. Theobald, Erfurt 96, Scharnhorststr. 95. A[illegible]

**Thermalbad Krozingen** Heisse Quelle, reich an Kohlensäure. Erstes Herzheilbad Badens.
Wildbäder gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmungen, Neuralgien, Ischias
Sprudelbäder sind natürliche Kohlensäurebäder gegen Herzleiden.
Thermalbäder gegen Blutarmut, Nervosität und Schwächezustände, Frauenbäder für Dauerspülung gegen chron. Unterleibsleiden, Ausfluss. 2481

## Deutschnationale (christl.) Volkspartei
**Ortsgruppe Karlsruhe.**

**Freitag, den 12. September, abends 8½ Uhr,**
**Mitgliederversammlung**
im Saal 3, „Brauerei Schrempp, Waldstr. 16-18.
Tagesordnung:
1. Aussprache über den Vortrag des General-Sekretärs Dumas in der Mitgliederversammlung vom 8. August.
2. Besprechung von Presse-Angelegenheiten.

14526 **Der Vorstand.**

## Karlsruher Turngau
(X. Kreis der Deutschen Turnerschaft).

Der Karlsruher Turngau veranstaltet
**am Sonntag, den 14. September**
von 8—11 Uhr und nachm. 2—6 Uhr
auf dem K.F.V.-Platz (verlänge. Moltkestr.)

**1. ein Gauturnen**

**Dreikampf:** Volkstümliche (leichtathletische) Uebungen in 3 Altersstufen: v. 14—16 Jahr., v. 16—18 Jahren, über 18 Jahre, u. zwar: **Weitsprung, Kugelstoßen** (Gewicht in den 2 unteren Altersst. 5 kg, in der obersten Altersst. 10 kg), **100 Meter-Lauf**, sow.

**Mannschaftswettkämpfe: Weitsprung, Kugelstoßen, 4×100 Meter-Lauf** (Stafette), je 5 bezw. 4 Teilnehm.

Die Uebungen sind im Wettbewerb offen für Turner und Mitglieder von Sportvereinen (Leichtathleten).

Als **Preise** werden zuerkannt:
Den 3 Besten jeder Kampfgruppe je eine Plakette und eine Ehrenurkunde,
Jeder siegenden Mannschaft, sowie einem Drittel aller Kämpfer Ehrenurkunden.
Turner u. Leichtathleten turnen gleichzeitig; die Zuerkennung d. Preise erfolgt getrennt.

**2. Gauspiele**

**Wettspiele in Faustball, Schlagball, Tambourinball u. Fußball** — Fußball-Bezirksspiel zwischen Turnverein Pforzheim und Karlsruher Turnverein 1846.

**Eintrittspreise** (Tageskarten): Stehplatz ℳ 1.—, Sitzplatz ℳ 2.—, Tribüne ℳ 3.—, Schüler Stehplatz 50 ₰

Ankleideräume: Telegraphenkaserne.

Die Turnvereine des Gaues und die Sportvereine werden zu reger Beteiligung hiermit aufgefordert und die Einwohner von Karlsruhe und Umgebung hierzu freundlichst eingeladen. 14535

**Der Gauturnrat.**

## Verein der Handelsvertreter für Karlsruhe und Umgebung E. V. Karlsruhe.

Zu unserer am nächsten Samstag, den 13. September, abends 8½ Uhr, im Restaurant Landsknecht (2. Stock Zimmer 3) stattfindenden

**Monats-Versammlung**

laden wir unsere werten Mitglieder höflichst ein u. bitten um recht zahlreiches u. pünktl. Erscheinen.

14467 **Der Vorstand.**

## Gesangverein Lassallia
Karlsruhe

**Sonntag, den 14. September 1919**
findet in **Durlach — Festhalle**
**Familienunterhaltung**
mit Musik, Gesang, Theateraufführungen, humoristischen Vorträgen und Tanz statt.
Anfang nachmittags 3 Uhr. Eintritt für Nichtmitglieder 1 Mark. 14410

Hierzu laden wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst deren Angehörigen freundlichst ein. **Die Verwaltung.**

## Stenographie-Kurse.

Der Stenographen-Verein **Stolze-Schrey** Karlsruhe beginnt am **Dienstag, den 16. September 1919, abends 8 Uhr,** in der **Pestalozzischule** (III. Stock)

a) einen **Anfängerkurs**
Honorar 15 Mk. einschl. Lehrmittel,

b) einen **Kurs in Debattenschrift**
(Honorar 20 Mk. für Nichtmitglieder; für Mitglieder ist der Kurs frei.)

Aufnahme-Bedingung für b: Beherrschung der Schulschrift und Schreibfertigkeit von 100 Silben pro Minute.

Anmeldung bei Kursbeginn.

Ab 16. ds. Mts. finden die **Vereins-Uebungsabende Dienstags** und **Freitags** in der Pestalozzischule statt.

Vereinszusammenkunft jeweils **Donnerstags** in der Krone (hinter der Hauptpost).

NB. **Sonntag, den 14. September Tanzausflug** nach Teutschneureut (Waldhorn.) — Abmarsch 2 Uhr Linkenheimertor. 14310.2.1

## Bad. Landestheater zu Karlsruhe.
Donnerstag, den 11. September 1919.
**„Das Glöckchen des Eremiten".**
Anfang 7 Uhr. Mittel-Preise.

Bad. Landestheater. Im Landestheater: Samst. 13. „Erdgeist" (Kleine Pr.) 7. Sonnt. 14. Neu einstudiert. „Die Königskinder". (Große Pr.) 6½. Dienst. 16. „Antonius u. Cleopatra". (Kleine Pr.) 7. Mittw. 17. „Die Königskinder" (Mittel-Pr.) 7. Sonnt. 21. „Cavalleria rusticana. — „Der Bajazzo". (Große Pr.) 6½. Im Konzerthaus. Mont. 15. „Das Glöckchen des Eremiten". (Mittel-Pr.) 7. Donnerst. 18. „Das Erlemporale". (Kleine Pr.) 7. Samst. 20. „Die Fledermaus". (Mittel-Pr.) 7. Für die Werktagsvorstellungen in beiden Häusern gelten die Vorzugskarten. Vorrecht für die Vorzugskarten am Freitag den 12. und Samstag den 13. (im Landestheater je ½10—1 Uhr). Verkauf im Kassenpreis von Montag den 15. an. Verkaufsstellen in der Stadt, auch für Vorzugskarten und deren Umtausch: M. Heller, Kaiserstr. 179; Artur Müller, Kaff.-Haus, Eugen Lanner, Amalienstraße 1; Gebr. Knauß, Kaiserstr. 63; Filiale Hertel, Werderstr. 48. 14545

## Karlsruher Männerturnverein.

Gut Heil! MTV

Wiederaufnahme der regelmäßigen Turnstunden in allen Abteilungen:
**Montag, den 15. September**
(Zentralturnhalle: Bismarckstrasse 12).

Turnzeiten:
Turner: Montag und Donnerstag (8—10 Uhr).
Alte Herren: Mittwoch (7½9—½10 Uhr).
Knaben: Mittwoch und Samstag (3—5 Uhr).
Turnerinnen: Montag und Donnerstag (7—8 Uhr) Mittwoch (8—½9 Uhr).
Mädchen: Montag und Donnerstag (3—5 Uhr).

Spieler: (Engländerplatz: Moltkestraße) Dienstag und Freitag: von 6 Uhr an. Sonntag: vormittags.

Anmeldungen Neueintretender werden auf dem Turn- u. Spielplatz entgegengenommen. Um vollzähliges Erscheinen bittet
**Der Turnrat.** 14540

# Sport-Club
**Baden-Baden E. V.**

Fritz Schindler's
# Trapez-Künste
**am fliegenden Flugzeug.** 7316a

**Flug-Feld Baden-Oos** — Sonntag, 14. Sept. 1919, 5.00 Uhr nachmittags.

**Auf dem Flugfelde Militär-Musik.**

Eintritts-Preise:
Club-Platz 20 Mark. Start-Platz 10 Mark. Einheits-Platz 2 Mark.
Vorverkauf bei Fritz Müller. Musikalienhandlg. Kaiserstraße.
Zugverbindung: ab Karlsruhe DZ. 3.22 und 3.25 PZ.
„ Baden-Oos DZ. 7.03 und 8.46 PZ.

## Friedrichshof
Garten

Heute Abend 8 Uhr
# Konzert
der Grenadier-Kapelle.
Nächste Konzerte:
Freitag u. Sonntag.

14508

## Palast-Lichtspiele
Herrenstr. 11. Telephon 2502.

**Nur noch 2 Tage!**
# Das Herz vom Hochland
Filmroman in 5 Aufzügen von
**Robert Heymann.**
Regie: Dr. Hans Oberländer.
Hauptdarstellerin: 14457
**Mely Lagarst**
in der Doppelrolle als
**Eva Madeleine u. Vroni Hofbauer.**

Des großen Erfolges wegen einige Tage verlängert.
# Vom Rande des Sumpfes.
Sensations-Drama in 5 Akten nach einer Idee von **Toni Attenberger.**
In den Hauptrollen:
**Lu Synd. Aruth Wartan**
**Carl de Vogt.**
**Künstler-Orchester**

## Musik-Unterricht
Klavier
Violine
Cello
Komposition.
**F. Schaad,**
Karl-Wilhelmstr. 50, III. 324384

**Verlobungskarten** werd. geschmackvoll angefertigt in d. Buchdruck. der „Badisch. Presse"

**Gesuche,** Kredit- u. Priv.-Auskünfte bei Notsch. Gerichtsfekr. a. D., Kaiserstr. 157, IV. 14415

**Maschinenschreiben,**
**Stenographie,**
**Schönschreiben,**
**Rundschrift** B55258
erteilt bei schneller und gründlicher Ausbildung und mäßigen Preisen
Lehrer Strauß,
Kronenstr. 15, III,
Eing. durch d. Gittertor.

**Buchführung**
alle Systeme incl. Abschluß lehrt gründlich erf. Buchhalter — 30jähriger Praxis — zu jed. Tages- und Abendzeit. Angebot. unter Nr. B25909 an die „Bad. Presse" erbet. 6.2

Für sorgfältigen, gewissenhaften 14347
**Unterricht**
in Stenographie und modernem Maschinenschreiben empfiehlt sich
**Emma Mühlich,**
Zirkel 5, II.
Kleine Schülerzahl.
Individueller Unterricht.

Tüchtiger
**Violin-Lehrer**
oder Lehrerin für Anfänger gesucht. Angebote unter Nr. 14522 an die „Bad. Presse".

An gutem
**Mittag- und Abendtisch**
können n. einige Herren teilnehmen. Hirschstr. 81. **Schmidt,** part. B55176

**Beste Preise**
**für Lumpen, Metall Flaschen und Felle**
zahlen B54674
**Silberberg & Bogen,**
Rüppurrerstr. 17, Lager Rüppurrerstr. 20. Telefon 5689. — Händler bekommen Vorzugspreise.

**Fuhrleistungen**
jeder Art nach hier und auswärts bei reeller Bedienung übernimmt **G. Behr,** Fuhrhalterei, Ludwig-Wilhelmstr. 15. Telefon 2205. 14511.

Wer nimmt
**Wäsche**
zum Waschen von Arbeiterfamilie bei sich zu Hause an? Angebote unter Nr. B55744 an die Bad. Presse erbeten.

**Umzug.**
Wer übernimmt Ende September einen Umzug, reichlich 3 Zimmer und Küche, von Todtmoos, Stat. Wehr, nach Sandhausen, Stat. St. Ilgen? Angebote mit Preis erbeten. 7418a
**Friedr. Kellner, Todtmoos.**

**Umzug**
Wer übernimmt für Anfang Oktober den Umzug einer
**4 Zimmerwohnung**
von Cöthen i. Anhalt nach Karlsruhe. Angeb. mit genauer Preisangabe unter Nr. B26209 an die „Badische Presse" erbet.

Für 1 J. alt, gesundes
**Kind**
wird gute Pflege gesucht. Angebote unt. B55862 an die „Bad. Presse" erbet.

## KARLSRUHE
**Saal der 4 Jahreszeiten**
(Hebelstraße)
**Donnerstag, den 18. September abends 8 Uhr**
# Sonaten-Abend
**Margarete Schweikert** (Violine)
**Hermann Drews** (Klavier)

**Vortragsfolge:**
**W. A. Mozart:** Sonate g-dur,
**Heinrich Cassimir:** Sonate d-dur,
**L. van Beethoven:** Sonate c-moll op. 30. Nr. 2.

Eintrittskarten zu ℳ 5.50, 4.40, 3.30, und 2.20, einschließl. Steuer in der Musikalienhandlung **Fr. Doert,** Kaiserstraße 159, Eing. Ritterstr. (Tel. 638) und an der Abendkasse. 14462

# Welt-Kino
Kaiserstrasse 133.

**Nur noch heute.**
# Verlorene Töchter
**2. Teil**
## Opfer der Schmach
Kultur-Tragödie in 5 Akten.
Verfasst und inszeniert von William Kahn.
Mit
**Gesangs-Einlage:**
Frühlingshoffen.

## Erholungsbedürftige
finden in dem herrlich gelegenen
**St. Märgen**
**Schwarzwald**
noch gute Unterkunft im
**Hotel und Pension „Krone"**
7163a Besitzer: **P. Gerats.**

Von nächster Woche ab liefere
**Spätzwetschgen**
schöne, große Ware per Zentner 55—60 ℳ, Tafelbirnen per Ztr. 50 ℳ, Tafeläpfel per Ztr. 40—45 ℳ geg. Nachnahme. Wegen Mangel an Körben wird erwünscht, leere Körbe einzusenden, per Eilgut Versand nur innerhalb Baden nicht unter 50 kg
— Telephon 462 — B328803
**Adolf Hertwig,** in Bühl, Amt Offenburg.

# Lastwagen
mit Anhänger für gelegentliche Fuhren **zu mieten gesucht.** — Angebote unter Nr. 14492 an die „Bad. Presse".

**Zigaretten**
großer Posten, auch kleinere Posten abzugeben.
**Heinrich Diehl,**
Schloßst. 9, Durlach. 14533

**Treibriemen,**
Riemenwerke, Verbinder 2c. liefert vorteilhaft
Cassin & Co., Karlsruhe,
Zähringerstr. 8. 9712

B55736
*Martha Schneider*
*Friedrich Munding*
*Chefredakteur*
*Verlobte*
*Konstanz* *Karlsruhe*

# LUXEUM
**Nur noch heute und morgen.**
Der grösste bis jetzt erschienene
**Detektiv- und Sensations-Film**
# Der Fürst der Nacht.
Spannendes Detektiv-Abenteuer in 5 Akten.
Hauptdarsteller:
**Hans Albers** und **Ria Jende.**
Aus dem Inhalt:
Der Gentlemendieb. Detektiv Polter an der Arbeit. Der falsche Baron. Ein ehemaliger Zuchthäusler. Eines Nachts. Seine Helfershelfer bei der Arbeit. Ein Raubmord in der Villa Sommer. Auf gefährlicher Spur. Gestellt. Im Auto :: :: :: entwischt u. s. w. :: :: ::
**Fünf Akte voller Sensation und Spannung.**

# Ein intimes Souper.
Reizendes Lustspiel in 3 Akten.
Hauptdarsteller:
**Leo Peukert, Herbert Paulmüller**
**Ortrud Wagner.** 14458
**Künstler-Kapelle.**

**Suche jeder Farbe**
zur Anfertigung von Mützen geeignet, sowie Samt auch Restbestände zu kauf. gesucht. B55228
**Otto Rübenacker,**
**Mützenmacher,**
Erbprinzenstraße 24.

**Herren- und Damenkleider**
werden gut und billig repariert **J. Wanner,** Reparaturwerkstätte. B55778 Bürgerstr. 18 I.

**Feine Damenschneiderei**
Ein langjährig. Schneidermeister aus London übernimmt die feinsten Arbeiten.
**Wilh. Wirth,** Sofienstr. Nr. 114, II. B54822

**Reparaturen an Klosett-Anlagen,** Badeöfen, Warmwasserbereit., Zentralheizungen werden sofort nach Aufgabe ausgeführt. **Emil Schmidt & Komp.,** Ingenieure, Kaiserstr. 203. 7148*

**Taschen-Uhren**
gut gehend, 1 J. Garantie, zu ℳ 15, 16 u. ℳ 18.50, bei **L. Theinacker,** Uhrmacher, Hebelstr. 23, bei Kaffee Bauer. B55[illegible]

**Bügeleisen**
für 110 u. 120 Volt mit 2 m Kupferlitze bietet zu günstigen Preisen an
**Grund & Oehmichen,**
Waldstr. 26. 13060

**Wer offeriert**
**Kalk- oder Zement-Säcke.**
Angebote an 7414a
**Vereinigte Kalkwerke Höpfingen** (Baden).

**Detectiv-**
institut „Argus",
**A. Maier & Co.,**
Tel. 3305 5911a
**Mannheim G 6, 6.**
Vertraul. Auskünfte jeder Art, Erhebungen in allen Kriminal- und Zivilprozessen, Heiratsauskünfte.

Als **Reklame** meiner Uhren versende eine Schwarzwäld. **Uhr** mit reizender Schnitzerei, 24 cm Höhe, Werk geölt, preisw. Ware, dazu ein hübsches Wetterhaus für zus. ℳ 6.95 Nachn. [illegible]a
**Uhrenfabrikation Schonach Nr. 1, Schw.**

**Bestellung** auf
**Bodensee-Tafelobst**
nimmt entgegen B[illegible]
**Zimmermann,**
Uhlandstraße 44.

Suche für mein Sattler- u. Tapeziergesch. **kauf. Aufträge** im Polstern v. Stühlen. Ebenso für Anfertigung von Rucksäcken. B2341
Näh. mit Preisangabe unter S. O. 320 an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

**An- u. Verkauf** 6425
von
**Möbeln aller Art,**
ganze Haushaltungen.
**Neukam,**
Lammstraße 6, im Hof.
An- u. Verkaufsg.
Telephon 3546.

Ausgekämmte 31906
**Frauenhaare**
kauft zu höchsten Preisen
**Wilh. Hager,**
Damen- u. Herrenfriseur
Kaiserstraße 61.

# RESIDENZ- LICHTSPIELE

Nur noch heute und morgen. — Nur noch heute und morgen.

**Waldstraße 30.**
# Das Narrenschloss.
Filmspiel in 5 Akten
nach einem Motiv von **Richard Kühle** mit
**Lotte Neumann**
**Carl Beckersachs.**

# Meier als Pantoffelheld.
Schwank in 2 Akten. 14443
In der Hauptrolle: **Marga Lindt.**

**Künstler-Kapelle.**

**Schillerstr. 22**
**Sein eigenes Begräbnis.**
Groteske in 3 Akten.
In der Hauptrolle:
**Paul Heidemann.**
**Charlotte Böcklin.**

**Ehemann a. D.**
Lustspiel in 3 Akten.
In der Titelrolle:
**Käte Dorsch.**

Auf vielseitig. Wunsch nochmals:
**Irrungen.**
Soziales Schauspiel in 5 Akten mit
**Henny Porten**
**Harry Liedtke.**

**Kaiserstr. 5**
**Die Ehre für den Vater**
oder
**Nr. 113.**
Kriminalroman in 5 Abteilungen.

**Vor den Toren des Lebens.**
Roman in 5 Akten mit
**Hella Moja**
**Max Ruhbeck.**

**GRABKREUZE IN SCHMIEDEEISEN MIT KUPFERSCHRIFTPLATTE**
UNVERWÜSTLICH
Ca. 1,80 Mtr. hoch, zum Preise bis M. 250.– am Platze aufgestellt
(KREUZE AUF LAGER) liefert (KREUZE AUF LAGER)
**E. MAYR, BAD. KUNSTWERKSTÄTTE**
KAROLINENSTR. 8 KARLSRUHE-BEIERTHEIM TELEFON 3309.
Z24936


## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter B55756

**Laura Markert**
geb. Caroli

sagen innigen Dank.

Familie L. Markert.

Karlsruhe, den 10. September 1919.


**Trauerbriefe u. Danksagungskarten**
werden rasch und sauber angefertigt in der
**Druckerei der „Bad. Presse".**

**Kaufgesuche**

**Kleines Lebensmittelgeschäft**
zu kaufen gesucht. Angebote unter B55222 an die „Bad. Presse" erb

**Kirschblätter sow. Nußblätter**
kauft jede Menge zu höchstem Preise
Theobald Schweizer
Offenburg
B33963 Klosterstr. 8.

**Ein- oder Zweifamilienhaus**
neuzeitlich solid gebaut, mit 4 bis 8 Zimmern, Gas, elektr. Licht, Wasserleitung, Obst- u. Gemüsegarten, Bahnstation, Waldnähe, zu kaufen gesucht. Anzahlung nach Vereinbarung. Inhaber könnte vorerst wohnen bleiben. Preis und nähere Beschreibung unter Nr. B33967 an die „Badische Presse" in Karlsr.

**Jagdgewehr**
Kal. 12, gut erhalt., zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. B55774 an die „Badische Presse" erbet.

**Einfamilienhaus**
in freier Lage, 5—6 Zimmer mit Garten und 3 bis 4 Morgen Land dabei sowie **kleinere Mahlmühle** mit **Wasserkraft** in der Umgebung von Karlsruhe zu kaufen gesucht. Angebote an die „Badische Presse" erbeten unter Nr. B55746.

Zu kaufen gesucht: feiner, kompl. Smoking u. Gut. Sakko und feiner Gehrock-Anzug, Lackstiefel, Reisekoffer. Angebote an Lehmann, Kriegsstr. 64. B33975

**Cutaway**
Sakkoanzug, Gehrockanz., Paletot zu kaufen gesucht. Angebote an Herrmann, Kaiserstr. 112. I. B26231

**Hauskauf**
Suche in guter Lage besseres Haus mit 5 bis 6 Zimmerwohnung, davon eine Wohnung bald beziehbar. Gefl. Angebote unt. Nr. B55688 an die „Badische Presse" erbet.

Zu kaufen gesucht:
Büfett, Diwan, Vertiko, Bücher u. Spiegelschrank, Flurgarderobe, Nähmaschine, Kommode, feines Kinderbett, Schreibtisch, gute Betten, einzl. Matratzen und Federbetten. Angebote an Lehmann, Kriegsstraße 64. B33973

**Einige Weinfässer**
zu 100 Ltr. zu kaufen gesucht. B55882
Rückert, Moltkestraße 2.

**Industriearmer Platz**
in möglichst laubholzreicher Gegend mit günstiger Verkehrslage in Mittel- oder Oberbaden, der elektr. Energie besitzt und an dem hauptsächlich schaffensfreudige weibliche Arbeitskräfte vorhanden sind, gesucht.
Orte mit für kleineren Fabrikbetrieb geeigneten Lokalen bevorzugt.
Angeb. unt. Nr. 14531 an die „Bad. Presse" erb.

Zu kaufen gesucht:
Herde, gebrauchte od. reparaturfähig, od. ältere. Postkarte. B33949
Werner, Schützenstr. 55.

**Hund,**
gute Rasse, zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe des Alters und des Preises unter B55922 an die „Bad. Presse".

**Tafel-Klavier**
guterhaltenes, zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote mit Preis unter Nr. B26206 an die Badische Presse erbeten.

**National-Registrierkasse**
zu kaufen gesucht.
Angebote an
Wilh. Kaz, Stuttgart,
Tulpenstr. 5. A2392

Gut erhaltener
**Schuttwagen**
zu kaufen gesucht. Angebote an Johs. Rausch, Grünwinkel, Mühlburgerstraße 4. B55754

**Schreibmaschine**
Gut erhaltene Adler-Schreibmaschine sofort zu kaufen gesucht.
G. Ebret, Kriegsstr. 96, III., rechts. B33949

**Dielen**
180 qm, etwa 18—24 mm stark, kaufen 7359a
Wilh. Xaver Schmidt, G. m. b. H.
Durlach, Telephon 351.

Meyers Lexikon 6 Auflage, 24 Bände
Meyers Lexikon 7. Auflage, 6 bezw. 7 Bände
Brockhaus Lexikon von 1908
Brehms Tierleben
Mensch und die Erde
Ullsteins Welt-Geschichte
Klassiker der Literatur und Kunst
und andere gute Bücher kauft 7225a
A. Schumann's Verlag, Leipzig, Königstr. 23.

**Platin**
kauft zu allerhöchsten Preisen: Roßmann, Schillerstr. 21. II. Angebote vormitt. B26222

**Lexikon**
u. a. Bücher z. kauf. gesucht. Off. mit Preisang. an H. Plesken, Stuttgart, Hasenbergstraße 82. B33981

**Kriegs-Anleihe**
zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. B26219 an die „Bad. Presse" erbet.

**Detailgeschäft.**
Gutgehendes Herrenkonfektionsgeschäft od. Manufakturwarengeschäft an la. Geschäftsplatz von solventem Fachmann zu kaufen evtl. zu mieten gesucht. Angebote unter K. M. 222 an Rudolf Mosse, Mannheim. M2401

**Holzbearbeitungsmaschinen.**
Fabrikte- und Dicktenhobelmaschinen, Fräsmaschinen, Band- und Kreissägen etc., neu oder gebraucht, in gutem Zustande gesucht. Ausführl. Offerten mit Angabe des Fabrikates und Preises unter S. U. 8310 an Rudolf Mosse, Stuttgart. A2390

**Mikroskop und Prismenfeldstech.**
der Firmen Zeiß od. Leitz zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. B26201 an die Badische Presse erbeten

**Prismenfeldstecher**
zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B25190 an die Bad. Presse erb.

**Zeiss-Prismen,**
Feldstecher, 12-16fach u. Film-Photo-Apparat mit la. Zeiß-Optik gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. B55160 an die „Bad. Presse" erbeten.

Jedes Quantum
**Platin,**
p. Gramm Mk. 35
kauft hiesiger Zahnarzt. Angeb. unt. Nr. B55458 an die Bad. Presse.

**Nähmaschine,** B 54070
auch defekt, zu kauf. gef. Lange, Amalienstr. 12.

**Gebrauchte Polstergarnitur**
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. B26247 an die „Bad. Presse".

**Gebr. Möbel**
all. Art, ganze Einrichtungen, einz. Möbelstücke, Betten, Matratz., Federbetten, Teppiche, Läufer usw. kauft fortw. Glotzer, An- und Verkauf, Adlerstraße 18 a. B26126

Kaufe gebraucht.
**Laboratoriums- od. ähnl. Tisch.**
Angebote m. Preis unter Nr. B26182 an die Bad. Presse.

**Kaufe** B55668
**Bett, Schrank, Sofa, Herd.**
Vögele, Marienstr. 79.

**Zu verkaufen**

**Anfertigungs- u. Vertriebsrechte**
meiner patentamtl. gesch. Gardinenstangenhalter sind zu verkaufen. Nur ernstl. Reflektanten erh. Auskunft. B33898
Joh. Wohlfarth, Kirchheim-Teck.

**Wirtschaft u. Bäckerei**
ist in einem größeren Ort zu verkaufen und kann bald übernommen werden. Das Anwesen ist in moderner Ausführung gebaut u. bietet sichere Existenz. Offerten unt. F. P. 4281 an Rudolf Mosse, Pforzheim. A2395

**Rentenhaus**
in der Weststadt zu verkaufen. 8×3 Zimmerwohnungen mit Bad, Garten, elektr. Licht, Mansarden 2c. Mietseinnahmen 5700 Mark. Angeb. unt. Nr. 14028 an die Bad. Presse erb.

Gutrentierendes
**Haus**
Nähe Bahnhof, mit Einfahrt, groß. Hof, Remisen u. Gärtchen günstig zu verkaufen. Gefl. Angebote unter Nr. B26221 an die Bad. Presse erb.

**Zu verkaufen!**
**Darmstadt:**
Haus mit Wirtschaft u. Kolonialwaren-Geschäft
sehr günstiges Objekt durch die Beauftragten: Wolff, Moos & Co., G. m. b. H. Abteilung Immobilien-Vermittlung, Bensheim. Telefon 539. A2356.

**Baden-Baden.**
Haus mit 7×3 Zimm.-Wohnungen, 2×3 Zimm. im Stock, 2 Werkstätten, Lagerraum u. Garten, bestens geeign. f. Handwerksbetrieb (ein Malergeschäft wurde viele Jahre darin betrieben) in guter Geschäftslage unt. günstigen Bedingungen z. verkaufen.
Anfragen unt. B33871 an die „Bad. Presse" erb

**Lastauto**
2 Tonnen, Oppel, 30 P.S., vollständig durchrepar., preisw. zu verkf. B55[illegible] Kirchgessner, Schillerstraße 4. Durlach (Bad.).

**Schweißapparat**
zu verkaufen. 13489
Dellmich, Kreuzstraße 16.

Durlach, Turmberg, Nähe Schützenhaus, 20 Ar eingezäunter
**Acker**
mit guten, tragbaren Obstbäumen
sofort preiswert zu verk. Angebote unter B26118 an die „Bad. Pr." erbet.

**Kellereieinrichtung**
komplett bestehend, vier Pressen, Mahlmühle für Kraft- und Handbetrieb, 10 Zuber etc. zu verkaufen. B26024
Augartenstraße 75.

Sehr gut erhaltenes
**Break**
für 850 M zu verkaufen. Wo sagt unt. Nr. 7395a die „Bad. Presse".

Doppelflinten Kal. 12, 16 u. 20, sowie Jagdpatronen Kal. 12, 16 u. 20, Büchsflinte Kal. 28×10, Einl. Pirschbüchse 11mm hervorrag. Waffe, preiswert zu verkauf. B55798
Waffen-Matzel, Kaiserstr. 229, Eing. Hirschstr. Telefon 3383.

**Salon**
vornehmsten Stils, komplett, inkl. elektr. Leuchter, Teppich 3×4 Mtr., Vorhänge, Bilder, Vasen u. Nippsachen, aus Privathand zu verkaufen.
Wo, zu erfragen unter Nr. B55928 in der „Bad. Presse".

**Schlafzimmer,**
Sofa, Kleider-, Spiegel- und Küchen-Schränke, Chaiselongue, Tische, Stühle, Waschkomm. m. Marm., Betten, Matratz., Federbetten, Flurgarderobe, Schreibtisch, 2 Steppdecken u. sonst. Möbel billig zu verk. B26127
Glotzer, Kriegsstr. 80, Möbellager.

**Küchen-Einrichtungen**
einz. kompl. Betten, Kanapee, Vertiko, Nachttische, Stühle, Tische, Nachttische
**Kissen und Deckbetten,**
Ladentheke, ein- u. zweitürige Schränke, (Bücherschrank eichen), Vorhänge, Uhren, Bilder, Spiegel, Trumeau, Nippsachen, Spiegelschrank (Mahagoni) sowie versch. Möbelstücke zu verkauf. B55110
**Neukam,**
Lammstraße 6, im Hof. An- und Verkauf.

**Büfett**
eich. poliert, sowie Kronleuchter, Messing, mit Kristall, 5 arm. elektr. u. Gas, groß, zweitüriger Schrank, einige eiserne Bettstellen preiswert abzugeben. B26218
Birkenmeier,
Kriegsstraße 17, 2. Stock.

**Ein vollständiges Bett**
gut erhalten, zu verkauf. Mühlburg, Hardtstr. 46, Biernitzki. B55648

2 vollst. Betten, einzeln o. zusammen, 1 schönes Eisenbett, 1 Waschkommode, 1 pol. Kleiderschr., 1 Sofa, Rohrstühle billig zu verkaufen bei Kroh, Gartenstraße 57, 4. St., links. B55244

**Betten**
mit u. ohne Federn, Plüschsofa, Diwan, mass. eich. Schreibtisch, Kommode, Trümo, Wäsche- u. Küchenschrank, Steilmatratze u. sonst. Möbel billig zu verk. B26125
Glotzer, Adlerstr. 18a, An- und Verkauf.

**Zwei Hochhauptbetten,**
2 Schoner, 2 Patentröste, 2 Matratzen, 2 Kopfkeil, neu, für den billig. Preis v. 690 M zu verkf. Polstergeschäft Steimel, B55932 Rudolfstr. 22.

**Klubsessel,** 14514
2 Stück, mit Roßhaarpolsterg. u. antik. Rindsleder (nied. Form), nur kurze Zeit gebraucht, wie neu, billigst abzugeben. Schütz, Kaiserstraße 227.

**Für Brautleute**
geeignet ein grün. Plüschdiwan, wie neu, ist preiswert zu verkauf. B55832
Lehmann, Durlach, Grötzingerstr. 35, part.

**Zu verkaufen**
1 Wachstuchsofa, 1 Waschtisch, 1 Liegestuhl, Linoleum und Aquarium mit Tisch B33969
H. Zimmermann, Sophienstraße 154.

**Plüsch-Diwan,** Sofa, hochh. Bett m. Roßhaarm., Küchenschrank, 1 u. Aufr. Schränke, ber. neue Nähmasch. v. 100.— an, Nachttische, Küchenuhr bill. zu verk. Frank, Verkaufsst. Steinstr. 7, 1. Hof. B55810

**Küchenschrank**
Schaft, verich. Küchengeschirr, 1 Kinderwagen, 1 Waschkasten, 1 Tisch, 1 tür. Kleiderschrank sofort bill. abzugeben. B55732
Karl Weidemann, Kapellenstr. 52, part.

**Küchenschrank**
sowie zwei Küchenstühle und Zither preiswert zu verkaufen. Händler verbeten. Pfickel, Belfortstraße 10, II. B55766

**Ein 1-tür. Schrank**
zu verkaufen. B55874
Steinhilber, Goethestraße 11, II.

**Wohn u. Geschäftshäuser zu verkaufen.**
Altstadtlage, Geschäftshaus mit Werkstätten, Einfahrt, großes Haus, ca. 1200 qm Platz 160 000 M.
Kaiserstraße, Geschäftshaus m. Läden, für jed. Geschäft geeignet 120 000 M.
Grünwinkel, Geschäftshaus m. gut gehend. Lad., groß. Werkstätte, hoh. Rente 62 000 M.
Nähe Karlstor, Geschäftshaus m. Einfahrt, groß. Platz, Werkstätten 72 000 M.
Amalienstraße, Geschäftshaus mit Werkstätte, für jedes Geschäft passend 50 000 M.
Alte Kriegsstraße, Wohnhaus, moderne 6-Zimmerwohnungen, gute Rente 110 000 M.
Neue Kriegsstraße, Wohnhaus mit freier Aussicht, moderne 6-Zimmer-Wohnungen 85 000 M.
Kurvenstraße, Wohnhaus mit Doppelwohnungen, modern ausgestattet 92 000 M.
Kühler Krug-Viertel, Wohnhaus mit ganz neuzeitlichen Doppelwohnung, gute Rente 120 000 M.
Nähe neuer Bahnhof, Wohnhaus mit ganz neuzeitlichen 5-Zimmerwohnungen, gute Rente 92 000 M.
Gemüsehandlung mit rentablem Haus, Weststadtlage 65 000 M.
Wohnungen teils bald beziehbar.
Ga. Heberle, Liegenschafts-Büro, Hirtenstr. 37. Tel. 2239.

**Wirtschafts-Verkauf.**
In unmittelbarer Nähe von Lahr i. Baden ist eine vollständig neu hergerichtete Wirtschaft mit Saal, Oekonomiegebäuden u. daran anschließenden 54 Ar Feld preiswert zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 7314a an die „Badische Presse" erbeten.

**Gasthaus mit Kino**
bestehend in groß. Keller, Wirtschaft, Nebenzimm. Saal mit Galerie und Kinoeinrichtung, Badezim. 7 Fremdenz. 2 Wohn. à 3 Zim. u. K., 1 Wohn. 4 Z. u. K. Umsatz 3000 Lt. Bier, 300 Lt. Wein monatl. und viel Speisen. Reinertrag des Kinos 15000 M. Verkaufspreis fest 130 000 M. Anzahlung 60 000 M.
Nur schnelle und zahlungsfähige Käufer erhalten Auskunft unter F. 3. No. 4781/82 an Rudolf Mosse, Konstanz. A2389

**Saal-Reise-Kino**
Kompl. Geschäft, um sofort mit Geld zu verdienen, and. Unternehmen, billig zu verkaufen. Käufer wird angelernt. B55864
Nähere Auskunft durch
E. Najel, Pforzheim, Kaiser-Friedrichstr. 11.

**Ein Grundstück**
(ca. 95 Ar groß) direkt am Wasser, in der Nähe Offenburg i. B. gelegen, auf welchem eine große Wäscherei betrieben wird, sofort günstig
zu verkaufen.
Wohnräume sind vorhanden.
Gefl. Anfragen unter U. M. 169 befördert Rudolf Mosse, Mannheim.

**Hobelmaschine,** 2 Mtr. lang
1 Revolverbank
3 Drehbänke
2 Mechanikerbänke
1 Kaltsäge
1 Schere für Schlosser
sind billig zu verkaufen. 14388.3.1
H. David, Karl-Wilhelmstraße 38.
Telephon 2067.

**Lastauto N. A. G.**
4 Ton. u. 5 Ton. Tragkraft mit Gummi- u. Eisenbereifung zu verkaufen. 14386
U. Kautt & Sohn, Waldhornstr. 14.

Zu verkaufen:
1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Bücherschrank in eichen, 1 Vogelkäfig mit Ständer, 1 älterer Blumentisch mit Einsatz, 1 Notenständer. Anzusehen 2—5 Uhr: Ziegler, Stefanienstr. 49, 2. B[illegible]

**Kleiderschränke,**
Waschkommoden, Nachttische, Tische, gute, saubere Betten, mit gut. Federbetten, eins. Matratzen u. Federbetten, Roßhaarmatratz., Sofa, Spiegel und Sonstiges verkauft billig Gutmann, Rudolfstraße 12. An- und Verkauf. B55722

**Roßhaarmatratze,**
eine Zweiteilige, grauer Leinendrell, prima Roßhaar, billig abzugeben. Schütz, Sophienstr. Nr. 56, zwei Treppen. 14515

**1 P. Leinenvorhänge**
und Bettuch zu verkaufen. Turel, Körnerstraße 18, 3 Stock. B55742

Neu, einfach **Flurgarderobe,**
für 120 M zu verkaufen. Bender, Werderstraße 77.

**2 Auto-Reifen,**
815×105, Michelin zu verkaufen. Pfaff, Yorkstraße 9. B55684

**Kinderbettstelle**
mit Matratze zu verkauf. Anzusehen 8—10 vorm. Rebenhofstr. 12. B55762 Kichthaler.

**2 Bettteppiche**
billig zu verkauf. B26216 Fütterer, Geisknastr. 48, III. Stb.

Bettstelle mit Rost und Keil, gut erhalt., zu verk. Kaiser-Allee 65, 5. Stock, Goldermann. B55694

**Bettstatt**
m. Rost u. Keil zu k. Schmitt Lessingstr. 12, I. B55838

Zu verkaufen: **1 Bett,**
komplett, u. ein Grammophon mit 33 Platten. Hardtstraße 44 bei Jung. B55739

**3/4 Geige**
mit Bogen und Kasten für 70 M zu verkaufen. Anschr. unt. Nr. B26229 an die Bad. Presse erb.

**Gebr. Pianinos**
Blüthner, von Bechstein u. a.
preisw. z. verk. B55058
Scheller, Klavierhdlg., Rudolfstr. 1, III. kein Lad.

**Gebr. Konzert-Zither**
zu verkaufen.
Angeb. unt. Nr. B26136 an die „Bad. Presse". B.1

**Südländische Mandoline Grammophon m. Platten**
zu verkaufen. Vorm. bis 12 Uhr. Beiertheim, B55102 Breitestr. 24a, III.

**Schwergoldene Herrenuhr**
mit Kalend., Schlagwerk, ganze, ½ und ¼ Stunden schlagend, Chronograph preiswert zu verkaufen. Wo sagt unt. Nr. 55544 die „Badische Presse".

Herren-Ankeruhr, Silber, ist zu verkaufen. Schneider, Schloßbezirk Nr. 9. Eingang Waldstraße, I. B26200

**Pädagogium Freudenstadt**
(Schwarzwald) A2238
Energ. Vorbereitung auf Abitur.-Examen. Begrenzte Schülerzahl, kein Massenbetrieb, daher schnellste Förderung, Zeitgewinn kleine Klassen. Zurückgebl. u. sitzengebl. Schüler kein Zeitverlust. Bis jetzt alle Kandidaten Prüfung bestanden. Vorzgl. Verpfleg. Freudenstadt bevorzugt. Höhenluftkurort. Prosp. d. Dir. Hoffmann

**Gelegenheitskauf Gold. Herren-Uhr,**
14 Karat, 3 gold. Deckel, starkes Gehäuse, feinstes schweizer Ankerwerk, sehr preiswert zu verkaufen. Garantie 3 Jahre.
L. Theilacker, Uhrmacher, Hebelstraße 28, bei Kaffee Bauer. B55712

Zu verkaufen:
**ff. Brillantringe.**
Koch, Luisenstr. 2a, I. B[illegible]

**Photo-Apparat**
13×18, sämtlich Zubehör (Schalen, Chemikalien, Rahmen, Carton, Lampen 2c.). B26227
Karlstr. 45, Hths., II.

**Wein- u. Most-Fässer**
130—200 l halt., verkauft Jakob Trunk, Küferei, 14582 Waldstraße 70.

**3 Fass**
à 100 Ltr. haltend, billig zu verkaufen. B55666
Kastner, Marienstr. 79, p.

Einige
**Lagerfässer,**
10—20 hl haltend, sowie ein Posten
**Transportfässer**
von 80—100 l, hat abzugeben 7416a
M. Kuhner, Todtnau i. B.

Fast 80 Ltr., Waschbutter, Fahnentuch, Kinderhütte 5 u. 10 Mk., zu verkaufen. Fuchs, Schillerstr. 15, pt. B26249

Leichter
**Korb-Beiwagen**
für Motorrad mit Bereifung ist preiswert zu verkaufen. 7403a
Dr. v. Oettingen, Philippsburg (Baden).

**Motorräder**
fahrbereit, Wanderer 2 Cyl. 3 PS., bereits neu, NSU. 2 Cyl., 2,5 PS., Allright 2 Cyl., 5 PS., F.N 4 Cyl., 5 PS., Gritzner 1 Cyl., 3,5 PS. zu verkauf.
Kirchgessner,
B55886 Sofienstr. 115.

1 gutes, starkes Fahrrad mit Gummi billig zu verkaufen. Schreiber, Moltkestraße 25, II. B55662

Schönes Herren- und Damenrad mit Gummi, einige Fahrraddecken u. Schläuche (Friedensware) billig zu verkaufen. Bachstr. 58, I., Gerlinger. B53496

**Fahrrad**
zu verkauf. Bausbach, Kronenstr. 27, III. B55840

**Herren-Fahrrad**
f. neu, prima Bereifung, umständehalber zu verkaufen. Preis 380 Mark. Zu erfragen bei B[illegible]
E. Kupp, Kriegsstraße 60.

**Herrenfahrrad**
„Brennabor", Ia. Gummi u. „Badenia" für 185 M zu verkaufen. Adlerstraße Nr. 32, Bea. B55670

Ein gut erhalt. 14547
**Herrenrad**
mit neuem Gummi und Freilauf für 270 Mk. zu vk. H. Witzemann, Mühlburg, Rheinstr. 34a, Laden.

2 neue
**Fahrradschläuche**
und 2 fast neue Mäntel billig zu verkaufen.
B55894 Sutter,
Roonstraße 27, II. rechts.

Rollwagen, zirka 20 Ztr. Tragkraft, Schreibtisch, Blumentöpfe, Sackkarren, Sandbes. sind billig zu verkaufen. Näheres Emsheimer, Rüppurrerstr. 2a, II. Stock. B26233

**Herrenfahrrad**
guterhaltenes, mit gutem Gummi, für 280 M zu verkaufen. Dambach, Wilhelmstr. 79. B55676

**Zu verkaufen.**
Eine Silhouette in Goldrahmen, ca. 70×80 cm.
Karl Friedrich, Markgraf von Baden.
Carolus Fridericus, Marchio Badensis.
Kupferstich in schw. Rahmen, ca. 50×70 cm.
Carolina Louisa, March. Badens., nata Princess Nassau.
Kupferstich in schw. Rahmen, 50×70 cm. Eine guterhaltene Gas-Badeeinrichtung m. Wanne in Eisen u. Plättchen-Belag. Ein Kinderofen. Ein Bodenteppich, 4.20×4.20 cm. Anzusehen von 1—6 Uhr nachmitt. bei A. Walz, Durlach, Hauptstraße 56, 2. St. B55696

**Geldkassette**
Größe 30×22×12, sehr stark, neu, zu verkaufen. Böckstr. 8, part. B26205

**Spazierstock**
(Altertum) sehr wertvoll, billig z. verkaufen. B[illegible]
Wilhelmstraße 38, 4. St.

Ein großer, neuer, gestrichener
**Konservenschrank**
mit fast 100 Einkochgläsern in verschiedenen Größ., weg. Platzmangel zu verkaufen. Wölfle, Adlerstraße 4. B55644

**Gaslampen,**
einige gebrauchte sehr billig. Dieselben sind komplett.
**Motorrad**
mit Vorderradbereifung 3 PS, sehr billig.
Jul. Rößler, Ing., Herrenstraße 48, Telef. 517. 14505

**Badeeinrichtung.**
Bandgasbadeofen und emaill. Wanne, fast neu, bill. zu verkf. Akademiestraße 16. Blechnerei, Baumann. B55392

**Gußeis. Badewanne**
sofort billig abzugeben. K. Weidemann, Kapellenstraße 52, pt. B55780

**Singer-Nähmaschine,**
sehr stark, für Schneider, Sattler u. Tapezier geeignet, f. 150 Mk. zu verk. Beiter, Hübschst. 20. B[illegible]

**Nähmaschine**
(Kayser-Langschiff) ist billig zu verk., ebenso ein
**kl. Mostfaß,**
36 Ltr. haltend.
Mondtstraße 1, 3. St., nächst der Schillerstraße, bei Furrer. B55610

Wegen Platzmangel
**neue Nähmaschine**
zu verkf. Beibel, B26063 Geranienstr. 18, V.

Eine fast ungebrauchte
**Gritzner Nähmaschine**
preiswert zu verkaufen. Ebenfalls ein gut erhaltener Herren-Winterumhang (Friedensw.) Adlerstraße 4, 4. Stock, rechts. Wölfle. B55642

Gut erhaltener
**Gasherd**
2 fl., mit Tisch, preisw. zu verk. Augustastr. 1, 2. St., Müller. B55768

**Herd verkauft**
Bock, Akademiestraße Nr. 28. B55740

**Schöner Schlosserherd,**
1 Küchenschrank, billig zu verkaufen. Goldschmidt, Körnerstr. 37. B55718

**Gaslüster** Messing, und **Gasgnlampe**
billig zu verkauf. B26217
Kornblumenstr. 2, II. r

**Backofen**
Gewölbe 2.20 + 3.00 m, Feuerungstüre mit Rost, 2 Ofentüren, 1 Warmwasserkessel, 200 Liter, alte Herdplatten, Kunstgrenzstr. 5, 1. Hof. B26223

Ein schöner, sehr gut erhaltener, grünlicher
**Kachel-Ofen,**
welcher auch für Holzbrand eingerichtet ist, ist billig zu verkauf. 14529
Krämer,
Hollerstraße 30, 3. Stock.

Zu verkauf. aus Heeresbeständen: Großer Posten
**Schuhfett, Schuhcreme, S.-Seife**
äußerst billig. Erfr. und Muster einsehen bei:
Greiner, 2. Komp. Gren.-Batl. Nr. 1. B26251

Neuer
**Kreuz-Fuchs**
mod., gerade Form, sehr billig zu verkauf. Offert. u. Nr. B33865 an die „Bad. Presse."

**Alaska-Fuchs-Pelz**
neu, billig abzugeben. Adressen unt. B33859 an die „Bad. Presse".

**Zu verkaufen:**
eine guterhalt., dunkelbl.
**Chevioithose**
und verschiedene Herrenkleider, auch ein Ueberzieher für 10—14 jähr. Knaben, Laber, Wilhelmstraße 79, III. r. B55678

**Neuer Maßanzug**
blau, zu verk. B55286
Pfläger, Marienstr. 66

Noch tadellos gut erh.
**Hochzeits-Anzug**
für schl. Herrn, Gr. 1.70 zu verkaufen. B55702
Luisenstr. 56, 4. St., lks., Schöffler.

**Hochzeits-Anzug**
neu, für schl. Figur, 1.68 m, weil zu kl., zu verkf. Rastätter, Lindenplatz 6, Mühlburg. B55646

Eleg. goldfarb. Seidenbluse, Herr.- u. Damenstiefel Gr. 38 u. 41, weißled. Spangenschuhe Gr. 40, billig zu verkauf. Frank, Steinstr. 5, 3. St. B55808

Schwarz. neuer **Gehrock-Anzug, 2 Paar Spangenschuhe,**
weiß und schwarz Lack, Größe 38, preiswert zu verkaufen. B33917
Größer, Kaiserstraße 8.

**Mehrere Anzüge**
Hosen und Joppen, Burschen-Anzug für 16—18 jährigen jungen Mann zu verkaufen.
Schöffler, Luisenstr. 56, 4. Stock, links. B54952

1 Cutaway für schlank. Herrn, Tischtücher und Servietten, 1 Tischkocher, 1 silb. Schnupftabakdose, 1 eis. Kinderbett m. Matr., 1 Kleiderbürste Nr. 44 bill. zu verkaufen. Martin, Kaiserstr. 67, II. l. B55728

Schwarzfeid., modernes
**Kleid,**
Gr. 44—46, zu verkaufen bei Herrmann, Kaiserstraße 112, 1 Tr. B26232

**Crin d'Afrique**
Polster- oder Matratzenwolle, Tapeten, Borden, Kleister, Kleistermehl, hat in größeren u. kleineren Partien abzugeben
Sebastian Münch,
Karlsruhe, Hirschstraße Nr 28. B25617

**Matrosenmütze**
für Knaben, wie neu, preisw. zu verk. B26199
Gerwigstr. 4, III., r.

**Schuhe**
gut erhalten, in großer Auswahl f. Herren und Damen, einige Anzüge, Hosen, 1 Smokinganzug, einige Kostüme u. Blusen u. sonst versch. billig zu verkaufen bei Glotzer, Adlerstr. 18a, An- und Verkauf. B55594

**Zu verkaufen:**
1 Paar Lackreitstiefel, Maßarbeit, Nr. 42, und 1 Paar Kavalleriestiefel, gelbe, Nr. 42, Infanteriestiefel 39—43, Herrenschnürstiefel 40—46, verschiedene Paar Arbeitsstiefel, 1 Paar Knabenstiefel, Maßarbeit, Nr. 36, verschiedene Paar Damenschuhe v. Stiefel. Karlstr. 75, Stb., 4. St., nicht B55708

1 Paar Knopfstiefel, Bork., noch nicht getragen, u. 1 Paar Lackhalbschuhe Nr. 36 für schmalen Fuß, sowie Damenkleider verschiedener Art, alles sehr gut erhalten, für niedl. fl. Figur, ca. 1.55—65, auch Mädchen von 16—19 Jahr. pass., Bundweite 64, billig zu verkaufen. Anzusehen 3—7 Uhr. L. v. Bencou, Rüppurr. Rastatterstr. 82, 2. St. b. Rährina, Löwen. B33977

**Zu verkaufen:**
1. P. Herrenschnürschuhe, Preis 50 M. Roth, Geßlerstr. 38. B55706

**1 P. Damenknopfstiefel**
1 Paar Damenhalbschuhe Nr. 41, zu verkaufen.
Beck, Hirschstraße 12, Friseurladen. B55886

**Ja. Tennisstiefel**
Größe 40, zu verk. 14156
Anzusch. von 1—3 Uhr. Wener, Herrenstr. 54, St. l.

Zu verkaufen: 1 Paar gelbe und weiße Hallschuhe, Größe 36/37, 1 braune Boxbluse, 1 Strohhütte, 1 weißer Filzhut, alles sehr gut erhalten, ebenso ein neues weißes Reformkorsett (Taill.-Weite 80). Rettenstr. 17, IV. Wohnb. B55782

Kanarienvögel, Hahnen u. Weibch., singend, bill. zu verkf. Schillerstr. 48, 4. Stock. B55698

**6 Schafe**
zu verkaufen. B26240
Frau Grieb, z. Lamm, Grünwettersbach.

Achtung für Herrschaft!
Verkaufe reinrassige, blütenweißen, guterzogen, Löwenspitzer (Rüden), Flock ist sehr wach- und folgsam, kinder- und geflügelfromm u. peinlich sauber, zimmerrein, ca. [illegible] alt, nur in gute Hände.
Bernh. Schmidt, K.-Darlanden, Krämerstraße 15. B55[illegible]

**Dobermann**
Hündin, 2½ Jahre alt, prima Wächter, zur Zucht geeignet, billig zu verkf. Marienstr. 8, Hth. B55639

**Wolfspitzer,**
5 Monate alt, zu verkaufen. Waldhornstraße 37, Hths., 1. Stock. B55689

Zu verkaufen:
6 Stück 6 Wochen alte rassereine Wolfshunde bei Ambros Schell, Hlm bei Lichtenau. B33935

**Legehühner,**
1.4. Landrasse, mit Hühnerdoi zu verkauf. Kreiter, Rheinstr. 13, zweiter Stock. B26238

4 junge Hühner
zu verkaufen. B26220
Morgenstraße 37, 1. St. bei Pfaff.

**Hasin** zu verkaufen.
Auerbacher, Rintheimerstr. 18, IV. r. B26[illegible]

Gebrüder
**Scharff**

Wir empfehlen:

**Kaffee**
geröstet Pfd. 12.—.

**Tee**
vorzügliche Qualität
Pfd. 14.—.

**Kakao**
garantiert rein
Pfd. 12.—.

**Schokolade**
Tafel 3.—, 3.25, 6.50, 7.50.

14507

## Offene Stellen

### Reise-Inspektor Gesuch.

Für einen gut organisierten, größeren oberbad. Bezirk wird per 1. Okt. 19. ein energischer in der Branche vertrauter Inspektor von erstklassig deutscher Lebensversich.-Gesellsch. gesucht.
Gefl. Angebote unt. Nr. 14491 a. d. B. Presse erb.

### Reeller Erwerb.

Durch Uebernahme ein. rentablen Versandgeschäftes, welches von erstklassig. Engros-Haus eingerichtet wird, bietet sich einem arbeitsfreudigen Herrn einträgliche Existenz. Das Geschäft macht ohne Aufwand für Miete von der Wohnung aus betrieben werden kann, ist an Hand der nötig. Anleitungen ohne Vorkenntnisse zu führen und bringt guten Verdienst. Zur Einrichtung des Geschäftes und Führung des Geschäftes ist dreihundert Mark erforderlich. Gefl. Angebote sind zu richten unt. Z. O. 501 an **Haasenstein & Vogler A.-G. Köln.** A2317

**Große Deutsche Versicherungs-Aktiengesellschaft**
sucht für ihre
**Unfall-, Haftpflicht- u. Glasversicherungs-Abteilung**
sofort oder später einen zielbewußt arbeitenden
**Werbebeamten**
für **Unter- und Mittelbaden** gegen festes Gehalt, Spesen und Provision. Direktions-Vertrag. Organisation vorhanden.
Ausführliche Bewerbungen unter Nr. 7394a an die „Badische Presse" erbeten.

**Geschäftsführer gesucht**
Infolge Todesfall unseres bisherigen Geschäftsführers suchen wir für die Führung der Geschäfte der Metzger-Innung, insbesondere der Häute und Fettverwertung eine geeignete Kraft zum möglichst sofortigen Eintritt. Bewerber, die in ähnlicher Stellung bereits tätig waren und Branchekenntnis haben, erhalten den Vorzug.
Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten. Persönliche Vorstellung nur nach vorheriger diesbezüglicher Aufforderung. 7376a
**Freie Metzger-Innung Pforzheim.**

Zum durchaus tüchtige
**Reisende (Christ)**
(Kurzwarenbranche) für den Freistaat Baden gesucht. Nur A2408
**erstklass. Kräfte**
die sich dauernden, guten Posten sichern wollen, wollen Angebote einreichen mit Zeugnisabschriften, Bild, Angabe der Gehaltsanspr. und Referenzen unter **K. E. 4826 N.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

**Karriere.** Große A.-G. sucht f. den Außendienst
**gebildeten Herrn** A2406
mit Organisationstalent. Sitz Karlsruhe. Hohe feste Bezüge u. Zuschüsse. Einarbeit. erfolgt d. Fachmann. Gefl. Ang. u. **F. N. 4098** an **Rud. Mosse, Karlsruhe.**

**Vertreter** für seit Jahren gut eingeführten Artikel d. Konsumbranche gesucht. Umsatz Millionen Pakete. Hohe Provis.
**H. Fockelmann, Hamburg 3**
Katharinenstr. 25. — Gegr. 1868. A2400

**Für Haus- und Gartenarbeiten**
wird ein mit der Kleinviehhaltung vertrauter zuverlässiger Mann (gelernter Gärtner) nach Pforzheim gesucht. Freie Wohnung (Wohnküche, Zimmer, Kammer und Zubehör). Eintritt möglichst bald. Gefl. Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter F. P. 4269 an Rudolf Mosse, Pforzheim. A2357

**Lehrmädchen**
gesucht für ein Juweelen- und Uhren-Detailgeschäft. Ausbildung im Verkauf u. Buchführung. Erforderlich ist: Tochter achtbarer Eltern ehrlich und mit guter Schulbildung.
**B. Kamphues**
**Kaiserstr. 207.** 14831

**Jüngerer Bautechniker**
flotter, zuverlässig, Zeichner, für ländl. Bauten zum sofortigen Antritt auf das Land gesucht. Kost u. Wohnung kann evtl. gegeben werden. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbittet
Architekt Frey,
Unterschwarzach (Baden).
Amt Eberbach. 7427a

**Tücht. Hausierer**
f. Stadt u. Land, **Marktbesucher** u. s. w. erzielen hohen Gewinn mit uns. gef. gesch. Neuheit. Riesen-Absatz. 6 Muster 1.80 ℳ bei Voreinsendg. d. Betr. Nachn. 20 ₰ mehr. Angeb. unt. Nr. B54982 an die „Bad. Presse" erb.

**Hohes, gesicheres Einkommen**
bietet sich Ihnen durch Uebernahme einer **Buch-Versand-Filiale.**
Für schnell entschlossene Bewerber (auch Damen) **Alleinvertretung.**
Näheres durch Herrn **Klent,** von 3 Uhr ab **Liebensteinstr. 2,** II. r.
Schriftliche Angebote an gleiche Adresse. B55872

**Schreiner**
für dauernde Beschäftigung **gesucht.** 7205a
**Karl Lampert,** Möbelfabrik **Bruchsal.**

**Elektro-Monteure**
selbständig, bei hohem Lohn sof. ges.
**Alwin R. Etzel,**
**Elektr. Anstalt**
**Karlsruhe,** 14800
Uhlandstraße 21.
Teleph. 3357.

Wir suchen per sofort für unsern Betrieb einen tüchtigen
**Maschinenschlosser,**
welcher alle vorkommenden Arbeiten an unserer 70 PS Dampfanlage, sow. Elektromotore und Lichtleitung selbständig ausführen kann. 7488a
**Gebr. Vetter A.-G.**
**Singen, Amt Durlach.**

**Schneider!**
Ein erstkl. **Großstückmacher** gegen höchsten Lohn für dauernd sof. gesucht.
**Novak**
Zähringerstr. 110
Karlsruhe.

**Maschinistenstelle.**
Die Maschinistenstelle im städt. Schlachthof ist neu zu besetzen. Der Stelleninhaber hat die Kesselanlage nebst Dampfmaschine, die elektrische sowie die Kühl- und Gefrieranlage selbständig zu bedienen und muß im Stande sein, Wiederinstandsetzungsarbeiten selbst vorzunehmen.
Die Anstellung erfolgt nach einem Probejahr nach Maßgabe der städt. Dienst- und Gehaltsordnung mit Aussicht auf Ruhegehaltsberechtigung und Hinterbliebenenversorgung.
Geeignete Bewerber wollen sich unter Darlegung des Lebenslaufs, Vorlage von Zeugnissen und Angabe von Gehaltsansprüchen bis 1. Oktober 1919 schriftlich melden
Bruchsal, den 10. September 1919. 7426a
Städt. Techn. Amt.
Abt. Schlachthof.

**Ein Heizer**
für eine 200 P. S. Heißdampflokomobile, sowie
**ein Elektriker**
zur Reparatur und Instandsetzung einer elektr. Lichtanlage **gesucht.**
**Gebr. Bott,**
Ziegelei. 7391a
**Gochsheim,** b. Bruchsal.

Junger, lediger, solider und fleißiger
**Knecht**
guter Fahrer und Pferdepfleger, zu zwei Pferden für sofort gesucht. 7383a
**Ferdinand Gerber,**
Kolonialwarengroßhdlg.,
**Gernsbach,** im Murgtal.
Fernruf 49.

**Kaufm. Stellenvermittlung.** 1514
Kostenl. Stellenvermittlung für Mitglieder und Privatpersonen. Sprechstund täglich von ½10—1 Uhr.
**Kaufmänn. Verein für weibliche Angestellte,**
Haus Thomastraße 11, II.
Telephon 1449.

**Verkäuferin**
für Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte per 1. Oktober gesucht. Angebote unter Nr. 14362 an die „Bad. Presse" erbet.

**Gew. Bürofräulein,**
perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben, für sof. in angenehme Stelle gesucht. Bevorzugt werden Damen, die Kenntnisse in der engl. und franz. Korrespondenz besitzen. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche u. Nr. 826237 an die „Badische Presse" erbeten.

**Jüngeres Fräulein,**
perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben mit den vorkommenden Büroarbeiten vertraut, für das Kontor ein. Engrosfirma auf 15. Sept. oder 1. Okt. gesucht. Ausführliche Angebote über bisherige Tätigkeit mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften unter Nr. 14494 an die „Badische Presse" erbeten.

Tüchtige
**Zigarrenkistchen-Bekleberinnen u. Kartonnagen-Arbeiterinnen,**
an flinkes, sauberes Arbeiten gewöhnt, für dauernde, lohnende Beschäftigung gesucht.
**Zigarrenkistchenfabrik Warschkow, Karlsruhe,**
**Luisenstraße 24**
Ungeübte Leute, welche nichts von der Arbeit verstehen, sind dringend ersucht, sich nicht zu melden. 14530.3.1

Tüchtige
**Arbeiterin**
**für Damenschneiderei**
sofort gesucht. B55806
Geschw. Seegmüller,
Inh. Barbara Seegmüller.
Steinstraße 25.

**Tüchtige Büglerin**
für Stärke- und Haushaltwäsche alle 14 Tage einen Tag gesucht. 14337
**Sofienstraße 120, 2. St.**

**Alleinstehende Kriegerwitwe**
zum Bügeln, Stopfen u. Verwalten d. Wäsche, sowie zwei tücht. **Küchenmädchen sofort** gesucht.
**Reformschule Wildbad** (Schw.). 7397a

**Kaffee-Köchin und Küchen-Mädchen**
zum sofortigen Eintritt gesucht. 14881.3.2
**Stadtgarten-Restaurant.**

**Besseres Kindermädchen**
welches nähen kann, zu 4jähr. Kind für vor- u. nachm. ges. **Amalienstr 24, 2. Stock.** B26134

Zur Führung eines aus 4 Personen bestehenden bürgerlichen Haushalts in Pforzheim wird älter.
**ehrl. Fräulein od. Frau**
ohne Anhang, nicht unter 35 Jahren, **gesucht.** Angebote unter Nr. 992 an die Agentur der „Bad. Presse" **Pforzheim,** Marktplatz 5. 7430a

**Mädchen,**
das selbständig gut bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, zu kleiner Familie bei hoh. Lohn auf sofort oder 1. Oktober gesucht. 14493
Frau M. Klopstock,
Bunsenstraße 14.

Suche per sofort 15. Sept. oder 1. Oktob. tüchtiges, kräftiges
**Mädchen**
vom Lande, guter Lohn und gute Behandlung.
**Hermann Grötzinger,** Bäckerei, **Ettlingen,** Albstraße 20. 7420a

Ein ehrliches, fleißiges
**Mädchen**
wird zu kleiner Familie gesucht auf 15. Septemb. oder später. Zu erfragen Hirschstr. 5, III. B55692

**Mädchen**
welche das Bügeln erlern. wollen, sucht zum sofort. Eintritt 18893
**Dampfwaschanstalt Schorpp,** Kaiser-Allee 37

Suche ehrliches, tüchtiges
**Mädchen**
**für Küche und Haushalt**
das schon in gutem Hause in Stellung war und gute Zeugnisse besitzt. B55010
**Frau Dipl.-Ing. Nagel,**
Mathystraße 33, 2. St.

**Erfahren. Alleinmädchen**
in guten, bürgerl. Haushalt per 15. Sept. **gesucht.** Offerten an **Jul. Levi, Mannheim,** Tattersallstraße 12 erbeten. 7374a

Ein fleißiges, solides
**Mädchen**
für Küche u. Hausarbeit gesucht. Werderstr. 88, **„Zum Strauß".**

**Tüchtiges Mädchen**
zu kinderl. Ehepaar sof. gesucht. 14539
**Frau Danger,**
Kaiserstraße 161.

Zum 1. Oktober suche ich ein fleißig., zuverlässiges
**Mädchen**
für gute, bürgerl. Küche und Hausarbeit. 14541
**Frau Elise Kahl,**
im Laden v. **M. Schneider**
Erbprinzenstr. anzufrag.

In besserem, bürgerl. Haushalt suche ein anständiges, fleißiges
**Mädchen**
das schon gedient hat. Hoher Lohn und gute Behandlung. B55071
**Südendstr. 27,** part.

**Ehrlich. Mädchen**
für kleineren, besseren Haushalt gegen hoh. Lohn u. gute Behandlung sof. gesucht. Kochen nicht erforderlich. 14537
**Fleischer,**
Waldhornstraße 21, III.

**Mädchen**
sofort gesucht f. Küche u. Haushalt. Zu erfragen bei Kerner, 4. Platane, Rüppurrerstr. 38. B26166

**Fleißiges Mädchen**
welches etwas kochen kann, auf 15. Sept. oder 1. Okt. gesucht. Ettlingerstraße 15, I. B26210

**Ein braves Mädchen**
wird für Zimmer und Küche gesucht. Herrenstr. 3. B26224

**Jung., fleiß. Mädchen**
zur Erlernung und Beihilfe des Haushalts, in bess. Haus tagsüber gesucht, später für ganz als 2. Mädchen. Gefl. Angebote unt. Nr. B26212 an die „Badische Presse" erbeten.

**Ein jung. Mädchen**
das etwas nähen kann, wird für
**Zimmer- u. Hausarbeit**
sogleich oder später gesucht. Kaiserstraße 30, III. Stock. 14528

**Putz- u. Spülfrau**
für vormitt. ges. 14521
**Stadtgarten-Restaurant.**

Tüchtige Kleinnäherin gesucht. B26230
**Rollstraße 9, parterre.**

**Verkaufsstelle** für das **nördliche Baden bis Bühl: Philipp Seff, Mannheim,** Parkring 31
**Verkaufsstelle** für das **südliche Baden südlich Bühl: W. Lederle,** Kraftfahrzeug- und Reparaturun G. m. b. H., **Freiburg,** Lehenerstraße 25. A546

## Stellengesuche

Kurist,
gewandt, energisch und kautionsfähig, mit abgeschlossenem (8 Sem.) Studium aller Rechtsmaterien, muß sich besonderer Verhältnisse wegen (4 Jahre im Feld) umstellen und sucht Stelle in Industrie od. Handel. Angebote unter B55184 an die „Bad. Presse".

Aeußerst tüchtiger in allen Sparten durchgebildeter
**Kaufmann**
Organisator, sicher. Buchhalter, Korrespondent, Maschinenschreiber, Stenograph, sucht für nachmittags Beschäftigung. Antworten erbeten unter Nr. 14489 an die „Bad. Presse".

Wer würde einem fleißigen strebsamen
**Kaufmann**
der Gemischtwaren- und Handelsproduktenbranche, der durch den Krieg seine Existenz verloren hat, Stellung als Lagerist, Filialleiter od. ähnlichen Posten geben. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Angebote unter Nr. B32957 an die „Bad. Presse".

**Laborant**
sucht Stellung. Derselbe war längere Zeit auf dem Gebiete für Technologie tätig. Ang. u. Nr. B55752 an die „Bad. Presse" erb.

**Zahntechn. Assistent**
sucht auf 1. November **Stelle** für vorwiegend **operative Tätigkeit.** Angeb. unt. Nr. 826204 an die „Bad. Presse".

Fam. Vater, 35 J. alt, sucht in Karlsruhe od. nächster Umgebung
**Lebensstellung**
auf Ende d. Js. evtl. auch früher. War 15 Jahre lang Bürovorsteher auf einem größ. Karlsruher Rechtsanwaltsbüro, 1 Jahr a. Geschäftsführ. ein. Möbelhauses u. 2 J. als Hilfsrataschreiber in einer Gemeinde-Verwaltung tätig. Tüchtige u. erfahr. Kraft in allen in Betracht kommenden Arbeiten. Angebote unter Nr. B55106 an die „Badische Presse".

**Zuverl. Mann**
20 Jahre alt, vor dem Kriege im Ausland als Hotelportier tätig, französisch und englisch, sucht
**dauernde Stellung.**
Beste Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten. Angeb. unter B93881 a. d. Bad. Presse.

Tüchtiger selbständiger
**Auto- u. Wagenlackierer**
Auslandsdeutscher sucht
**Stelle**
am liebsten in Karlsruhe Verricht. auch Bauarbeit. Angebote unter B25951 an die „Bad. Presse".

**Junger Mann**
23 J., **sucht Anfangsstellung** als Zeichner od. auf kaufm. Büro. Angeb. unt. Nr. B55860 an die „Badische Presse" erbet.

**Architekt (Hochbautechniker),**
28 J., künstl. bef., sich. i. all. Arbeiten i. Büro und auf Baustelle, bes. erf. i. Industrie- u. Kleinausbau
**sucht Stellung**
auch in Baugesch. od. Industrie. Angeb. unt S. N. 381 an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** A2394

**Lagerräume zu vermieten**
Der bisher von der Militärverwaltung für Lagerzwecke benutzte Rollschuhpalast nebst zugehörigen Schuppen ist auf 1. Oktober ds. Js. zu vermieten. Näheres Karlstraße 11 beim Hausmeister. 14516

Fräulein möchte die
**Photographie**
erlernen. Angebote unter Nr. 826208 an die „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein, gut empfohlen, sucht auf 1. Okt. od. später Stellung als
**Büfett-Fräulein.**
Angebote unter B55802 an die „Badische Presse" erbeten.

**Fräulein,**
welches nähen kann, sucht zur weiteren Ausbildung bei Damenschneider oder Schneiderin Beschäftigung hauptsächlich im Zuschneiden. Angebote unt. Nr. 826215 an die „Badische Presse" erbeten.

Aelteres, erfahr. Mädchen sucht Stellung als
**Haushälterin**
wo sie ihr 1 Jahr altes Mädchen bei sich haben kann. Angebote unt. Nr. B55498 an die „Badische Presse" erbeten.

Suche für eine Verwandte, (Waise)
**Stelle**
als Stütze zu einzelner Dame od. auch zu älterem Ehepaar, womöglich auf 15. September.
Ang. unter Nr. B55894 an die „Bad. Presse".

**Suche** für meine Tochter, welche d. Höhere Mädchenschule durchgemacht hat,
**passende Stelle.**
Angebote unter B55856 an die „Bad. Presse".

## Zu vermieten

**Schönes Landhaus**
bereits noch neu, mit 5 Zimmer u. 3 Keller nebst Garten, in schöner Lage im Schwarzwald gelegen, hat zu vermieten.
Angeb. unt. Nr. 7432a an die „Bad. Presse" erb.

**Baden-Baden.**
**Laden**
ein kleiner, mit Küche, in frequenter Straße sofort zu vermieten.
Als Filiale sehr geeignet. Zu erfragen 7423a **Strieder,** O. 6. 9. Mannheim.

**Wohnungstausch Karlsruhe — Freiburg.**
Moderne 4-Zimmer-Wohnung i. Karlsruhe zu **vermieten,** gegen Tausch mit einer mod. Wohnung (auch größer als 4 Zimmer od. Einfamilienhaus), in Freiburg oder Vorort.
Angeb. u. Nr. 14380 an die Bad. Presse erb.

Meine
**3 Zimmer-Wohnung**
**in Freiburg**
(4. St., Gas, Bad, Mansarde, Keller, Speicher) suche ich gegen eine ebensolche, oder 4 Zimmerwohnung in **Karlsruhe** auf 1. Okt. oder später **zu tauschen.** Näheres unter Nr. 7389a in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse" oder durch **W. Schneider,** Flaunserstr. 14 **Freiburg.** 11

**Wohnungstausch.**
Wo in Karlsruhe (Nähe Vorstr.) wäre eine 3-Zimmer-Wohnung gegen eine solche in Stuttgart (Weststadt) sofort od. auf 1. Okt. zu tauschen? Angebote unter Nr. 14417 an die Bad. Presse erb.

**3-Zimmer-Wohnung,**
Nähe Hirschbrücke, in modernem Hause, mit Badeeinrichtung u. allem Zubehör, elektr. Licht u. s. w. wird unentgeltlich abgegeben gegen Instandhaltg. meines 2-Zimmer-Haushaltes.
Es können nur Reflektanten (einfache, bescheidene Leute) berücksichtigt werden, wenn durch d. Uebernahme i. Tauschwege eine 3—4-Zimmer-Wohnung frei wird.
Angeb. u. Nr. 14445 an die „Bad. Presse".

**3 Zimmerwohnung**
gegen 2 Zimmerwohnung zu tauschen gesucht. Zu erfragen unt. Nr. B55704 an die „Bad. Presse" erb.

**Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer**
mit 2 Betten und Küche sofort zu vermieten.
Näheres Grenzstr. 10a, Landes. B55820

**Möbliertes Zimmer**
sofort zu verm. Viktoriastraße 10, I. V. Wch. B26211

**Pensionäre.**
Lehrersfamilie an größerer Privatschule Mittelbadens (Gymnasium u. Realschule) nimmt Schüler bei sorgfältig. Ueberwachung u. guter Verpflegung auf. Angebote unter Nr. 7434a an die Bad. Presse erbeten.

## Mietgesuche

**Eckladen gesucht:** mittl. Größe i. Verkehrslage, f. Zigarrengeschäft geeignet. Evtl. wird Geschäft gekauft. Angeb. m. Angabe der Lage, Größe, Anzahl d. Schaufenster u. Miete unt. F. D. O. 371 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** A2397

**Laden**
zu mieten gesucht Mühlburg, Rheinstraße. Angeb. an die „Bad. Presse" unter Nr. B55842.

**Lagerkeller**
mit Fässern für mehrere 100 hl Apfelwein z. miet. gesucht. Angebote unter Nr. 7349a an die „Bad. Presse" erbeten.

**Lagerräume**
mit Gleisanschluß per sofort od. später zu mieten gesucht. 14510
**Alpers & Weißmann**
Amalienstr. 37 Tel. 3729

Schüler 5—6
**Zimmerwohnung**
in Karlsruhe sofort oder auf 1. Oktober gesucht.
Angeb. unt. Nr. B55968 an die „Bad. Presse" erb.

Wer giebt jungem, ruh. Ehepaar
**2 Zimmer mit Küche**
ab? Angeb. u. Nr. B55276 an die „Bad. Presse".

Suche für 3 ausgewies. ältere Personen per 1. Oktober eine
**3 Zim.-Wohnung**
mit Zubeh. in Karlsruhe oder Umgebung. Angeb. unter 7353a an die „Badische Presse" erbet.

Flüchtling sucht sofort oder 1. Oktober eine
**2—3 Zimm.-Wohng.**
od. einen Laden m. Wohnung od. Zimmer, oder 2 leere Zimmer m. Kochgelegenheit in Karlsruhe oder Umgebung. Angebote unter Nr. 826168 an die Bad. Presse erb.

Beamtenfamilie (3 erw. Pers.) sucht baldigst
**Wohnung**
von mindest. 3 Zimmern. Offerten unter B55788 an die „Badische Presse".

**Brautleute**
suchen Wohnung, Küche, 1—2 Zimmer. Angebote erbeten unter Nr. 826115 an die „Bad. Presse".

Junger Herr sucht für 15. September
**1 od. 2 Zim.-Wohn.**
möglichst im Zentrum der Stadt mit elektrisch. Licht und separat. Eingang. Gefl. Angebote unter Nr. 826142 an die Badische Presse erbeten.

Der neuernannte Leiter des österreichischen Konsulates Karlsruhe, Vizekonsul von Trost, sucht
**möbl. Wohnung,**
2 bis 3 Zimmer. Zuschriften erbet. an Oesterreichisches Konsulat, Gartenstraße 15, Tel. 5434.

**Gesucht schön möbl.**
**Salon und Schlafzimmer**
am liebsten mit Doppelbett, Zentrum der Stadt. Angebote mit Preis unt. B55620 an die „Bad. Presse" erb.

**Bankbeamter**
sucht möbl. Zimmer für sofort oder 1. Okt. Angebote unt. Nr. B55734 an die „Badische Presse" erbeten.

**Gut möbl. Zimmer**
mit Gas- od. elektr. Licht u. Schreibtisch, Durlach- od. Mühlburgerstor-Viertel, für Mitte des 1. Oktober von Kaufmann gesucht. Angeb. mit Preis u. näh. Angaben unter Nr. B33953 an die Badische Presse erbeten.

Auf 1. Oktober sucht solider Herr
**möbl. Zimmer**
mögl. mit elektr. Licht u. Pension, im Zentrum der Stadt. Angebote unt. Nr. 826203 an die „Badische Presse" erbeten.

Solides Frl. sucht mit
**möbliertes Zimmer**
für sofort oder auf 15. Sept. Angebote unt. Nr. B55156 an die „Badische Presse" erbeten.

Akademiker sucht auf sofort oder 1. Oktober
**gut möbl. Zimmer**
mit elektr. Licht. Nähe Technische Hochschule. Angeb. unt. Nr. 826226 an die Bad. Presse erb.

**Gut möbl. Zimmer**
mit sep. Eingang, sofort od. auf 15. Sept. gesucht. Angebote u. Nr. B55158 an die „Badische Presse" erbeten.

**Möbl. Zimmer**
mit 2 Betten (ev. 2 Zimmer) per sofort in der Oststadt gesucht. Gefl. Angebote u. Nr. 826180 an die „Bad. Presse" erbet.

Sol. Fräul. sucht 1. Okt.
**Zimmer**
mit oder ohne Pension. Gefl. Angeb. mit Preis unter Nr. B54980 an die Bad. Presse.

Offizier sucht f. 1. Okt. hübsch möbliertes
**3 Zimmer**
mögl. in der Weststadt. Ang. m. Preisang. u. Nr. B55748 a. d. Bad. Presse.

Ich suche f. mein. Sohn, ein einfach., freundliches
**Mansardenzimmer**
mit Kaffee auf **1. oder 15. Sept.** in der Nähe von Moltke- u. Hirschstr. Off. unt. Nr. 7379a an die Badische Presse erbeten.

**Gut möbliert. Zimmer**
auf 1. Oktober o. früher von solid. Herrn (Dauermieter) **gesucht.**
Angeb. u. Nr. B55788 an die „Bad. Presse".

Jung., mittler Staatsbeamter, Dauermieter, sucht **freundl. möbliert. Zimmer,**
eventl. mit Abendessen. Angebote unt. Nr. 826202 an die „Bad. Presse".

Student sucht elegant
**möbliert. Zimmer**
mögl. mit elektr. Licht u. im Zentrum der Stadt. Ang. unt. Nr. B55686 an die „Bad. Presse".

Fräulein sucht
**einf. möbl. Zimmer.**
Angeb. unter Nr. B55840 an die „Bad. Presse".

Junger, alleinstehender Herr sucht auf 15. Sept.
**möbliert. Zimmer**
mit elektrischem Licht zu mieten. Angebote mit Preisangabe unt. B55784 an die „Badische Presse" erbeten.

**Jung. Kaufmann,**
sucht einf. mögl. Zimmer in der Weststadt auf 15. Septemb. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 826226 an die Badische Presse erbeten.

**Zu mieten gesucht**
sofort einfach **möbliertes** Zimmer. Südstadt bevorzugt. Angebote unt Nr. 826214 an die „Badische Presse" erbeten.

Gesucht ein
**einfaches Zimmer**
für Konservatoristin in der Nähe der Post für sofort oder später.
Angeb. unt. Nr. B55906 an die „Bad. Presse" erb.

Beamtenehepaar, kinderl. sucht baldigst z.
**Miete**
2 unmöbl. Wohnräume o. 1 möbl. Zimmer. Angebote unter B55790 an die Badische Presse erbeten.

**Zu mieten gesucht**
**kleinere Villa**
mit 6—10 Zimmern. Angebote mit Beschreibung, Mietpreis und wann beziehbar, unter Nr. 7419a an die „Bad. Presse" erbeten.

**Lagerraum**
event. mit Büro gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 14548 an die „Badische Presse" erbeten.

## Einladung zur Wahl des Oberbürgermeisters.

I.

Da in der am 23. Juli d. Js. gemäß Artikel VII des Badischen Gesetzes vom 13. März d. Js., betreffend die Aenderung der Gemeinde- und Städte-Ordnung, abgehaltenen Wahltagsfahrt für die Neuwahl des Oberbürgermeisters der Stadt Karlsruhe eine gültige Wahl nicht zustande gekommen ist, hat eine zweite Wahltagsfahrt stattzufinden.

II.

Der Oberbürgermeister wird vom Bürgerausschuß gewählt.

III.

Die Wählbarkeit zum Amte des Bürgermeisters ist nicht durch das Stadtbürgerrecht bedingt. Vielmehr ist zu diesem Amte jeder, im Vollbesitze der Geschäftsfähigkeit und der bürgerlichen Ehrenrechte befindliche, nicht im aktiven Militärdienst stehende Angehörige des Deutschen Reiches ohne Unterschied des Geschlechts wählbar, welcher das 25. Lebensjahr zurückgelegt hat. Die Wahl kann jedoch nur derjenige annehmen, welcher die badische Staatsangehörigkeit besitzt oder erwirbt. Mit der Annahme der Wahl erlangt der Erwählte das Stadtbürgerrecht. Die Beamten, durch welche die Aufsicht des Staats über die Stadt ausgeübt wird, sowie die Stadtverordneten können die auf sie gefallene Wahl nur annehmen, wenn sie ihr Amt niederlegen.

IV.

Bei der Wahl gilt als gewählt derjenige, für welchen die absolute Mehrheit aller Wahlberechtigten gestimmt hat.

V.

Unter Hinweis auf die vorstehenden Bestimmungen der Städte-Ordnung laden wir die Mitglieder des Bürgerausschusses hierdurch zur Wahl auf

Freitag den 19. September d. Js., nachmittags von 5—6 Uhr, in den großen Rathaussaal ergebenst ein. 14546

Karlsruhe, den 10. September 1919.

Der Stadtrat.

---

## Saatkartoffelbestellung.

Die Einwohner der Stadt Karlsruhe und der Vororte werden hiermit aufgefordert, längstens bis 15. Oktober ihren Bedarf an **Saatkartoffeln** zu melden. 14096

Karlsruhe-Rüppurr, den 1. September 1919.

**Städt. Landwirtschaftsamt.**

---

## Bekanntmachung.

Das Leichenfeld VII des Hauptfriedhofs, auf welchem in der Zeit vom 30. März 1898 bis zum 29. September 1899 die Leichen erwachsener Personen beigesetzt wurden, kommt mit sofortiger Wirkung zur Umgrabung. Alle auf diesem Felde befindlichen Grabdenkmale, Einfassungen usw. sind sofort durch die Eigentümer zu beseitigen, widrigenfalls diese Arbeit diesseits angeordnet werden wird. Wer die Verschonung eines Grabes auf die Dauer einer weiteren Umgrabungsfrist erlangen will, wolle dies bis zum 15. November d. J. auf dem Bestattungsamt, Rathaus II. Stock, Zimmer Nr. 55, Eingang Rathausstraße, anmelden, woselbst ihm die Bedingungen, unter welchen die Verschonung gestattet wird, mitgeteilt werden. 14529

Karlsruhe, den 9. September 1919.

Friedhofkommission.

---

## Realgymnasium Humboldtschule.

Die Anmeldungen für das neue Schuljahr finden am Freitag den 12. Sept., von 8—12 Uhr, die Aufnahmeprüfungen am Samstag den 13. Sept., statt. Für die Anmeldung sind Geburts- und Impfschein und das letzte Schulzeugnis mitzubringen. 14524

**Die Direktion.**

---

## Goetheschule Karlsruhe.

Die Anmeldungen für das neue Schuljahr finden am Freitag den 12. Sept., von 8—12 Uhr, die Aufnahmeprüfungen am Samstag den 13. Sept. statt. Für die Anmeldung sind Geburts- und Impfschein und das letzte Schulzeugnis mitzubringen. 14523

Alle Schüler versammeln sich am Montag den 15. Sept., um 8 Uhr, in ihren Klassenzimmern.

**Die Direktion.**

---

## Städtische Handelsschule

### Abteilung: Fachkurse.

Am 18. September werden bei genügender Beteiligung nachstehende Fachkurse für freiwillige Teilnehmer und Teilnehmerinnen eingerichtet:

1. **Fremdsprachen:** Französisch, Englisch, Italienisch und Spanisch. Abteilungen für Anfänger und Fortgeschrittene.
2. **Kaufmännisches Rechnen:** Abteilungen für a) Warenrechnen, b) Bankrechnen, c) Vermögensverwaltung.
3. **Buchführung:** Abteilungen für a) Anfänger, b) Fortgeschrittene, c) Abschlußübungen u. Bilanzkunde.
4. **Handelsbetriebslehre** in Verbindung mit Briefwechsel.
5. **Konkurs und Zwangsvollstreckung.**
6. **Schreiben:** Abteilungen für a) deutsche und lateinische Schrift in Verbindung mit Rechtschreibung, b) Rund- und Plakatschrift.
7. **Stenographie:** Systeme Gabelsberger und Stolze-Schrey. Abteilungen für Anfänger, Fortgeschrittene und Redeschrift.
8. **Maschinenschreiben:** Abteilungen für Anfänger und Fortgeschrittene.

**Kursdauer:** Für jedes Fach sind bei 4 Wochenstunden 50 Unterrichtsstunden vorgesehen.

**Anmeldungen** werden täglich in den üblichen Geschäftsstunden (8—4 Uhr) und außerdem am Freitag, den 12., Montag, den 15. und Dienstag, den 16. September, bis abends 7 Uhr in der Kanzlei Zirkel 22 entgegengenommen, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird. 14533.3.1

**Das Rektorat.**

---

## Handelsschule

der Abteilung I des Badischen Frauenvereins Karlsruhe.

(Unter Aufsicht des Ministeriums des Kultus und Unterrichts).

**Beginn des neuen Schuljahres mit 32 Wochenstunden**

15. September 1919, nachmittags 3 Uhr.

Die Unterrichtsfächer sind: Deutscher Briefwechsel und Kontorarbeiten, Handels- und Bürgerkunde, Handels-, Wechsel- und Scheckkehre, kaufmännisches Rechnen, Buchführung, Wirtschaftsgeographie, Fremdsprache, Rund- und Plakatschrift, Stenographie und Maschinenschreiben.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen werden an die unterzeichnete Stelle erbeten, woselbst auch die Satzungen zu haben sind, und jede gewünschte Auskunft gerne erteilt wird. 14520

**Der Vorstand der Abteilung I Karlsruhe.**

Gartenstraße 42.

---

## Oelmühle Appenmühle.

Meine neu eingerichtete Oelmühle mit hydraulischer Presse ist betriebsfertig und halte mich verehrl. Publikum zur Verarbeitung sämtlicher Oelfrüchte bestens empfohlen.

Montags u. Donnerstags wird Reps, an den übrigen Tagen Mohn verarbeitet.

Gesetzlich vorgeschriebene Mahlscheine sind mitzubringen. 7435a

**J. Fetzer.**

---

## 100 Mk. Belohnung

zahle demjenigen, der mir mein Fahrrad „Wanderer", das mir am Donnerstag, d. 4. ds. Mts. gestohlen worden ist, wieder herbeischafft. B[illig]

**Karl Hannemann, Karlstraße 59 I.**

---

Die 4213

## Städt. Brockensammlung

Baumeisterstr. 32, Eths. nimmt f. d. Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen- u. Kinderkleidern, Wäsche, Stiefeln etc. entgegen.

---

## Holzversteigerung

des Forstamts Steinbach am Montag, den 15. Sept. d. Js., vormittags ½10 Uhr, im Rathaussaale in Steinbach aus Domänenamt Yburgwald: 50 tannene Stämme und Abschnitte aller Klassen, mit etwa 45 fm; 16 Buchenstämme, mehrere Linden- und Ahornstämme, mit ca. 20 fm; 48 tannene Baustangen I. Klasse, 45 II. Klasse; 100 Hopfenstangen I.—IV. Kl., sowie 6 Lose Schlagraum. Forstwart Loos in Steinbach zeigt das Holz auf Verlangen vor. 7424a

---

Münzesheim.

## Jagdverpachtung.

Am Samstag, den 20. Septbr. d. J., nachm. 2 Uhr, wird im Rathaus dahier die Jagd auf hiesiger Gemarkung für die Zeit vom 1. Febr. 1920 bis 31. Januar 1926 verpachtet.

Das durch die Kraichbach in 2 Bezirke getrennte Jagdgebiet umfaßt sämtliche Grundstücke der Gemarkung im Flächenmaß von 1180 ha, darunter 253 ha Wald.

Die Steigerer haben sich über ihre Jagdfähigkeit auszuweisen. 7321a

Münzesheim, 4. 9. 19.

Gemeinderat:

Fränkle, Bürgermstr.

---

Die

## Bürgermeisterstelle

in **Sulzburg** (Baden) ist baldmöglichst zu besetzen. Gehalt 5600 Mk. m. 50% Teuerungszulage. Außer Verwaltungsbeamten kommen auch Kandidaten aus kaufm. bezw. technischen Berufskreisen in Frage.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Referenzen bis zum 25. Sept. ds. Js. erbeten. Dienstwohnung im Rathaus. 7377a

Sulzburg, d. 5. Sept. 1919.

**Der Gemeinderat der Stadt Sulzburg**

Kaiser.

---

**Förster Jäger Jagdgehilfen**

u. s. w.

finden sicherlich **Stellung** durch eine Anzeige im „Deutschen Jäger" München 2 NW.

---

Gebrauchte Möbel, Betten, Wasch- 11135 kommoden, Nachttische, Schränke, Vertikos, Büfetts, Diwan, Tische, Stühle, Teppiche, sowie ganze Einrichtungen kauft fortwährend An- und Verkaufsgeschäft Levy Markgrafenstrasse 22 Teleph. 2015.

---

**Rein Aluminium-Bestecke.** 7172a

Eßlöffel, Eßgabeln, Kaffeelöffel, Tafel- und Dessertmesser, Kinderbestecke, Kochgeschirre 2c. 2c. Stahlwaren aller Art liefert prompt und billig

**Willy Georg,**

Stahlwaren en gros, **Geldern**, Rhld.

---

Erstklassige A[rt]

## Putzmittel

für Metalle 2c.

**Vertreter gesucht.**

Off. unt. S. Z. 8313 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

---

**Mandolinen, Gitarren u. Zithern**

werden fortwährend **angekauft** in 1417*

**Weintraubs**

An- u. Verkaufsgeschäft, Kronenstraße 52. Telephon 3747.

---

**Bartflechte**

ist schnellstens und mit sicherem Erfolg heilbar innerhalb einigen Tagen ohne irgend welche Nachteile durch mein bereits vielfach erprobt. Mittel. Preis ℳ 9.— unt. Nachnahme. **Friedr. Berz, Bruchsal** (Baden), Bismarckstr. 15 I. B2387

---

## Auffallend billiges Angebot!

| | | | |
|---|---|---|---|
| Baumw. Strickjacken | 65.— | u. | 85.— |
| Seid. Strickjacken | 125.— | u. | 175.— |
| Seid. u. woll. Damenwesten | 125.— | u. | 165.— |
| Wollene Kostümröcke | 34.50 | u. | 45.— |
| Gabardine- u. Ripsmäntel | 165.— | u. | 245.— |
| Wollene Kostüme auf Halbseide | 145.— | u. | 195.— |
| Wollene Uebergangs-Paletots | 95.— | u. | 135.— |
| Baumw. Flanell-Morgenkleider | 85.— | u. | 110.— |

**Weisse und farbige Wasch-Blusen u. Sommer-Kleider** zu besonders billigen Preisen.

**M. Schneider,** Inh. H. Kahl

Erbprinzenstraße 31 — Ludwigsplatz. 14543

---

## Bilanz-Aufstellung und Revisionen

**Beschaffung von Teilhabern**

**Steuerberatungen** 8151

**Vertrauensarbeiten kaufm. Natur**

übernimmt **F. W. Wörner,** beeidigt. kaufm. Sachverständiger. — Telephon 3024.

Karlsruhe — 13 Akademiestraße 13.

---

Centralbüro Karlstr. 28. — Telephon Nr. 4166.

## Elektr. Licht-, Kraft-

**Schwachstrom-Anlagen**

— jeder Art und Größe. —

**Neuanlagen — Reparaturen.**

Ausführungen in Zink, Aluminium und Kupfer. 13409

**Motoren-Reparaturanstalt.**

**Süddeutsche Elektrizitäts-Gesellschaft Karlsruhe.**

Ingenieurbesuch u. Voranschlag kostenlos.

---

**Irdenes Kochgeschirr, Kasserolle, Schüsseln, Blumentöpfe, Blumenteller, Steintöpfe, Steinschüsseln, Bier- u. Weinkrüge, Hasenträge usw.**

B52508 in allen Größen zu verkaufen.

**Woldemar Schmidt**

**Karlfriedrichstr. 18**

zwischen Marktplatz und Erbprinzenstrasse.

---

## Baubundmöbel

**kaufen Sie preiswert**

u. formschön gegen Barzahlung oder **erleichterte Zahlungsbedingungen** bei der gemeinnützig. Hausratsgesellschaft 14278

**Badischer Baubund G. m. b. H.**

Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 22.

Fernsprecher 5157. (Eckhaus Rondellplatz)

Geöffnet vorm. 8—12½, nachm. 2½—6 Uhr.

---

## Talkum (Blute und Schneeweiß)

hochwertiges, sehr fettiges Naturprodukt, feinst vermahlen, unerreicht in Qualität, an Großabnehmer laufend abzugeben. A2291

**Sigmund Faber,** Stuttgart, Uhlandstraße 25. Telephon 3346.

---

**Passen Sie auf!**

**Kaufen Sie noch Feuerzeuge= und Gasanzünder**

bevor die **hohe Steuer** kommt. 13878

Herabgesetzte Räumungspreise.

Beachten Sie unsere Auslage.

**Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.**

Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 87.

---

**Koche und brate in der Düte!**

Lieferung dch. Sanogres, Frankfurt a. M., Kaiserstraße 13. A2101

---

## Stärke-Wäsche

besorgt bei 8tägiger Lieferzeit

Dampfwaschanstalt

## Schorpp

**Annahmestellen:**

Karlsruhe:
Ludwig-Wilhelmstr. 5
Kaiserstraße 34 u. 246
Gerwigstraße 46
Amalienstraße 15
Waldstraße 64
Wilhelmstraße 32
Augustastraße 13
Schillerstraße 18
Kaiserallee 37
Gabelsbergerstraße 1
Rheinstraße 18

Durlach: 8950
Hauptstraße 15

---

**Altes Gold, Silber, Münzen**

kaufe zu höchsten Preisen.

**L. Theilacker**

Uhrmacher

Hebelstraße 23 b. Kaffee Bauer. B54298*

---

**Kaufe gebrauchte Möbel**

einzelne Möbel aller Art, einz. Zimmer und ganze Wohnungseinrichtungen sowie Küchenmöbel etc. kaufe zu jeder Zeit und bitte um Angebote. B[illig] **Guttmann,** Rudolfstr. 12. An- u. Verkaufsgeschäft.

---

## Gebisse

zerbrochene und schlecht sitzende kaufe u. zahle v. 1—3 ℳ per Zahn: auch **alter Schmuck** kaufe fortwährend B[illig] **J. Gelmann,** Uhrmacher, Zähringerstraße 36.

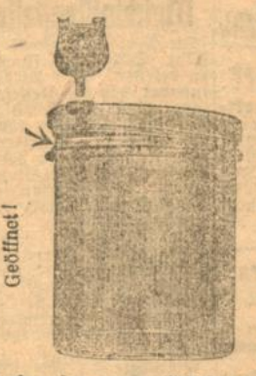
---

## Das Ideal aller Dauer-Einkochgläser!

**Nur allein** die neueste epochemachende Erfindung

das glänzend begutachtete

## Einkochglas „Zapp"




Deutsches Reichspatent und Auslandspatente a. wird ohne Glasöffner mittelst kleinem Schlüssel auf schnellste, sicherste und bequemste Weise geöffnet. Eine Beschädigung der Gläser und Gummiringe ist ferner gänzlich ausgeschlossen.

**Kein Aerger! Grosse Ersparnis!**

Nicht zu verwechseln mit angeblich geschützten Einkochgläsern mit Lufteinlassöffnung im Deckel, die Nachahmungen des abgelaufenen und wegen seiner Zwecklosigkeit nicht eingeführten D.R.P. 9787 sind, und in denen das Vacuum beim Vorführen durch Entzündung von Brennstoffen hervorgerufen wird. Durch solches Verfahren angesaugter Deckel lässt sich nach Lufteinlass abheben, nicht aber bei einem vor längerer Zeit eingekochtem Glas, denn bei diesem ist der Deckel durch den festangesaugten Gummiring mit dem Glase noch immer fest verbunden, namentlich bei zucker- und klebstoffhaltigem Inhalt, sodass bei diesen Gläsern nach wie vor der schädliche Glasöffner erforderlich ist.

Wo Verkaufsstellen dieser Gläser noch nicht bekannt, wende man sich wegen Angabe solcher an die Generalvertreter: A2333

für das badische Unterland

an Firma **Karl Wiegand & Co., Karlsruhe,** Amalienstrasse 20.

für das badische Oberland einschliesslich Offenburg

an Firma **Hermann Fass, Freiburg i. B.,** Hebelstrasse 28.

---

## Klavier-stimmen

bei gewissenhafter Ausführung und mässigen Preisen in und ausser Abonnement übernimmt

**J. Kunz**

21 Karl-Friedrichstrasse 21.

Fernsprecher 2713. 13463

---

## Dauerwäsche

in erstklassiger Qualität nur zu haben beim

**Spezialhaus für Dauerwäsche u. Herren-Modeartikel**

**Andreas Weinig jr.**

Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 40 neben dem Elefanten.

en gros — Versand auch nach auswärts. — en detail

---

## Ich warne

alte, künstliche, auch zerbrochene Gebisse wegzuwerfen.

**Zahle pro Zahn bis 4.50 Mk.**

**für Platin Gramm bis 30 Mk.**

für Gold, Silber, Schmelztiegel, Brennstifte zahle die höchsten Tagespreise. Bleibe nur diesen Donnerstag und Freitag und kaufe in der Zeit von 9 Uhr früh bis 7 Uhr abends im Hotel zum Goldenen Karpfen, Waldstr. 67, I. A2384

---

## Nordseefischhalle

**Waldhornstraße 48**

Telephon 3769. Telephon 3769.

Heute eingetroffen:

## 1 Waggon Seefische

**Räucherwaren und Marinaden**

Cabeliau — Gr. Schellfische
Bratschellfische — Seelachs
Goldbarsch — Große Schollen
Bratschollen — Merlans
Geräucherte Schellfische
Geräucherter Lachs
Lachsheringe — Lachsbücklinge
Rollmopse — Bismarckheringe
Delikateßheringe
offen und in 4 Ltr.-Dosen. 14480

**Ernst Kursiefen.**

---

**Zum Trocknen von Gemüse und Obst**

offeriere die als die beste vom Württ. Obstbauverein E. V., von der Badischen Landwirtschaftskammer Karlsruhe 2c. empfohlene

**Herddörre** für Gas- und Kochherd.

Größe d. Horden a. Holz: 54 cm lang, 26 cm breit. Geflecht rostfrei. — Eisenblech schwarz lackiert. Preis mit 5 Horden ℳ 22.50 ab hier. Nachn.

**J. M. Wagner, Reutlingen.** Telefon 718 Spezialgeschäft für milchwirtschaftliche Maschinen und Bedarfsartikel. A1741

---

## Tafelobst, Mostobst

liefert billigst B55720

**Wilh. Hauser, Sasbach** b. Achern.

---

**Privat-Entbindungsheim**

empfiehlt 4386a

**Frau Baniseth, Hebamme,** Veilchenstr. 16 Teleph. 2718

---

Verlangen Sie sofort Offerte in

## ABUCO-

Schreibmaschinen- und Kontorbedarf durch unseren Vertreter Herrn Otto Metzger

**Schloß-Hotel, Tel. Nr. 678/679**

dort. Auf sämtliche diesem Herrn sofort erteilten Aufträge gewähren wir einen ganz außergewöhnlichen Einführungs-Rabatt. 7215a

**A. Beyerlen & Co., Stuttgart.**

---

**In Stadt im bad. Schwarzwald,**

ca. 2100 Einw., Bahnstation, zentraler Lage, Wasserleitung, elektr. Licht, günstigen Umlageverhältnissen, wäre Gelegenheit

**für Unternehmen geboten, gleichviel ob**

industrieller oder sonstiger Art. Wasserkraft- oder stillstehende Gewerbeanlagen eignen sich wahrscheinlich zum Ausbau oder Umbau. Gelände abgabe unter günstigen Bedingungen. Weitgehendstes Entgegenkommen der Gemeindeverwaltung sicher.

Anfragen bef. unter F. G. F. 212 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. A2302.3

---

## 7% Kapitalanlage mit doppelter Sicherheit.

Selbstgeber ist Gelegenheit geboten, 80,000 ℳ auf ganz hervorragend wertvolle antike Wohnungseinrichtung gegen 7% Verzinsung anzulegen. Die in herrschaftlichem Besitz befindliche Einrichtung wird dem Geber notariell als Eigentum verschrieben mit Rückkaufsrecht innerhalb eines Jahres. Der Zins wird dem Kapital sofort abgerechnet. — Nur ernstliche Reflektanten werden gebeten zur Einsichtnahme der Einrichtung ihre Adresse an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" unter Nr. 326207 niederzulegen.